



"Das Halachische Gebetsbuch"

Siddur

www.TorahJudaism.org

Übersetzung und Bearbeitung von:

Rabbi Yusef Eliyah

Rabbi Asher Meza

2012 Denver, Colorado

Einleitung

Diese Siddur wurde für den Zweck entwickelt, um Individuen einen besseren Einblick in die Pflicht der Gebete zu gewähren.

Im Gegensatz zu anderen Sidduren, basiert das Gebetbuch "Das Halachische Gebetsbuch" auf den Aufbau der Gebete, wie es in der Rambam's Mishneh Torah steht. Zusätzlich enthält sie auch die Gebetsworte sowohl von R` Saadia Gaon als auch von Rambam. Das ergibt eine der kurzgefassten halachischen Gebetbücher der Welt.

Das Ziel dieser Siddur ist es, die Bedeutung der Gebete zurück zu gewinnen. Deshalb wollen wir jedes unserer Gebetsbücher in nur eine Sprache übersetzen, um die Ergebnisheit nicht zu gefährden.

Wir von "Torah Judaism Internationals" wünschen Ihnen viel Spaß mit "Das Halachische Gebetsbuch".

Inhaltsverzeichnis	Seite
Bescheidenheit & Gebet	4-5
Umhüllung in Tefillin	6-7
Haltung während des Gebetes	8-11
Schlafenszeit- Schema	11
Morgendliche Segenssprüche (Birkoth ha-Shahar)	11-14
Morgengebet (Shaharith)	15-23
Die Zehn Gebote	24
Nachmittagsgebet (Minha)	25-29
Das Omer-Zählen	30
Abendgebet (Arvith)	31-35
Abendgebet für Sabbat (Arvith Shabbath)	36-39
Kiddush	40
Morgengebet am Sabbat (Shaharith Shabbath)	41-49
Zusätzliches Sabbat-Gebet (Musaf Shabbath)	49-53
Neumond Sabbat (Musaf Shabbath Rosh Hodesh)	51-53
Fasten (Som)	53-54
Sabbat Nachmittagsgebet (Minha Shabbath)	54-64
Sabbat Entschlussgebet (Arvith Motz'ash)	58-70
Hawdala	63
Hallel	63-66
Zusätzliches Neumond-Gebet (Musaf Rosh Hodesh)	66-76
Neumondsegen (Birkath na-Levana)	68
Hannuka	69
Mahlzeitsegen (Birkathha-Mazon)	71-72
Neumond & Zusätzliche Feiertage	72
Kurze Gebete im Stehen	73-74
Gebetszeiten (Zmanei Tefilla)	74



Bescheidenheit

Bevor man betet, sollte man drauf achten, dass man vor Gott angemessen gekleidet ist. Man sollte nicht im Unterhemd oder mit einem unbedeckten Kopf, unabhängig davon, ob man Frau oder Mann ist, beten. Die Waden sollten auch bedeckt sein. Schüler und Studenten bedecken sich in einem Gebetsschal beim Beten. (Gebetsgesetze 5:5)

Das hebräische Wort für " Bescheidenheit" ist " sani'uth" wird normalerweise als "Bescheidenheit" übersetzt. Es deutet aber auch auf Zurückhaltung, Unterwerfung und Bedürfnislosigkeit. Alle Grundsätze, die man braucht, um Gott zu dienen. So steht's geschrieben:

" Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." (Mica 6:8)

Auch, wenn die Bescheidenheit immer mehr abnimmt, bleibt die Wichtigkeit der Bescheidenheit (sani'uth) erhalten.

Die Gedanken, Worte, Taten und Kleidung eines Menschen sollten einen Zustand der Unterwerfung und Demut vor dem allwissenden Schöpfer reflektieren.

Aus diesem Grund haben uns unsere Lehrer beigebracht immer bescheiden aufzutreten, selbst, wenn niemand anwesend ist. Denn es gibt nur einen, dessen Kenntnis immer anwesend ist, und er ist unserer Ehrfurcht würdig. In der jüdischen Bescheidenheit oder eher Unterwerfung ist es wichtiger Ehrfurcht für den Schöpfer zum Ausdruck zu bringen als die Sexualität in den Vordergrund zu stellen.

Aus diesem Grunde sollten wir unseren Kopf bedecken, langärmelige Kleidung tragen und unsere Fußknöchel bedecken.

Die Weisen haben gelehrt, dass Ehemänner die Ehefrauen mit Kopftüchern und angemessener Kleidung versorgen müssen.

Aufgrund der Normen und Einflüsse der westlichen Kultur, hat die Bescheidenheit unter modernen und religiösen Juden deutlich abgenommen. Das Ausmaß dieser relativ rasanten Änderung ist insbesondere unter den Juden aus Jemen verbreitet. Innerhalb von nur 60 Jahren entschieden sich die Männer lange

Roben durch kurzärmelige Hemde zu ersetzen und deren Frauen ersetzten den Schleier durch Perücken, oder bedeckten ihren Kopf erst gar nicht.

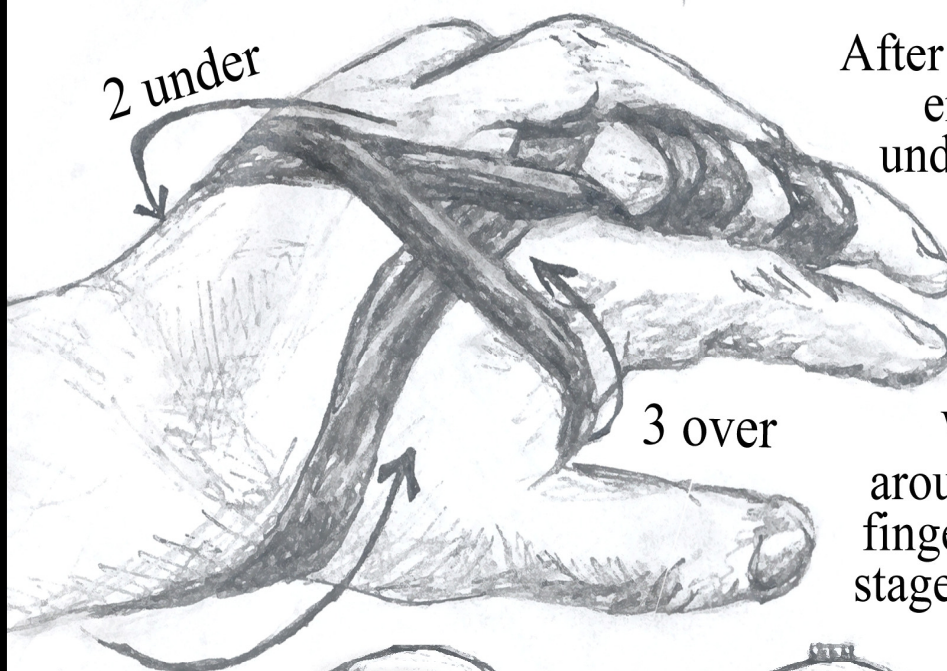
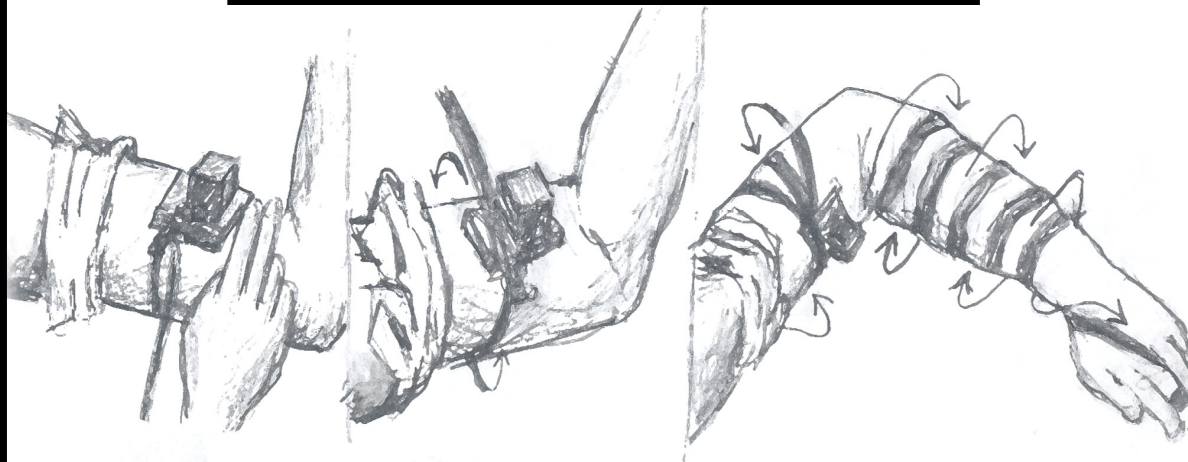
Die historische Art und Weise der Kopfbedeckung für die jüdische Frauen war, dass sie in der Öffentlichkeit sowohl ihre Haare und Hälse bedeckte. Auch außerhalb des Hauses waren sie sehr behutsam, was die Kopfbedeckung anging.

Unsere Weisen haben gelehrt: Die Töchter Israels sollten sich nicht mit unbedeckten Köpfen auf einem Marktplatz aufhalten, unabhängig davon, ob sie sich in einer Ehe befinden, oder nicht.

Sollte es einer Frau verboten werden ihren Hals zu bedecken nur weil dieser Gebrauch auch unter den Muslimen üblich ist, obwohl sich jüdische Frauen vor dem Aufstieg des Islams bedeckten, dann sollte auch drauf geachtet werden, dass auch orthodox-christliche Frauen sich genauso bedecken, wie jüdische Frauen heute- sie bedecken ihre Haare während deren Hälse entblößt sind. Christen geben den Armen Almosen und achten auf andere Dinge, die mit der Torah übereinstimmen. Sollen wir diese Gebräuche aufgeben nur weil sie es auch tun? Es gibt auch sehr viele Länder in den die muslimischen Frauen ihre Haare bedecken, aber ihre Hälse entblößen. Sollte eine jüdische Frau ihren Hals nicht verdecken nur weil eine Muslima ihren Hals bedeckt? Dann sollte sie auch ihre Haare nicht bedecken und ihren Hals entblößen, wie es viele orthodox-christliche Frauen, Ana-Baptisten und einige subsaharische Muslima tun.

Rabbi Abraham, der Sohn des Rambam, schrieb: „ Kein Torah-Gebot, das die Propheten oder talmudische Tradition lehren, sollte aufhören, nur weil andere Nationen sie übernehmen.

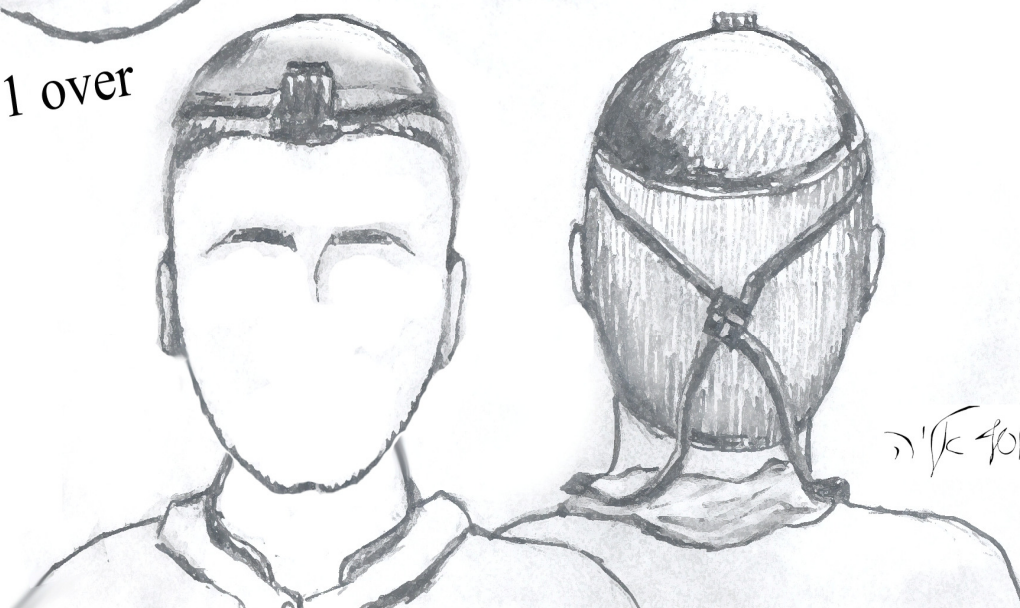
TEFILLIN



After stage 3 tie
end of strap
under palm of
hand.

Wrap strap
around middle
finger between
stages 1 and 2 .

1 over



Tefillin:

Das Gebot des Tefillin kann nur nach der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang erfüllt werden und keineswegs am Sabbat oder an anderen biblischen heiligen Tagen. Es ist nur für Männer vorgeschrieben. Rechtshänder legen den Tefillin auf deren linken Arm und Linkshänder auf deren rechten. Beidhändige Personen befestigen den Tefillin auf deren linken Arm. Der Armteil des Tefillin sollte auf die Mitte des Bizeps befestigt werden, der von der Innenseite in Richtung des Herzens zeigt. Es sollte einen fingerbreiten Abstand von der Innenseite des Ellenbogengelenkes haben. Bevor man den Tefillin am Arm befestigt hat, sollte man den Herrn loben:

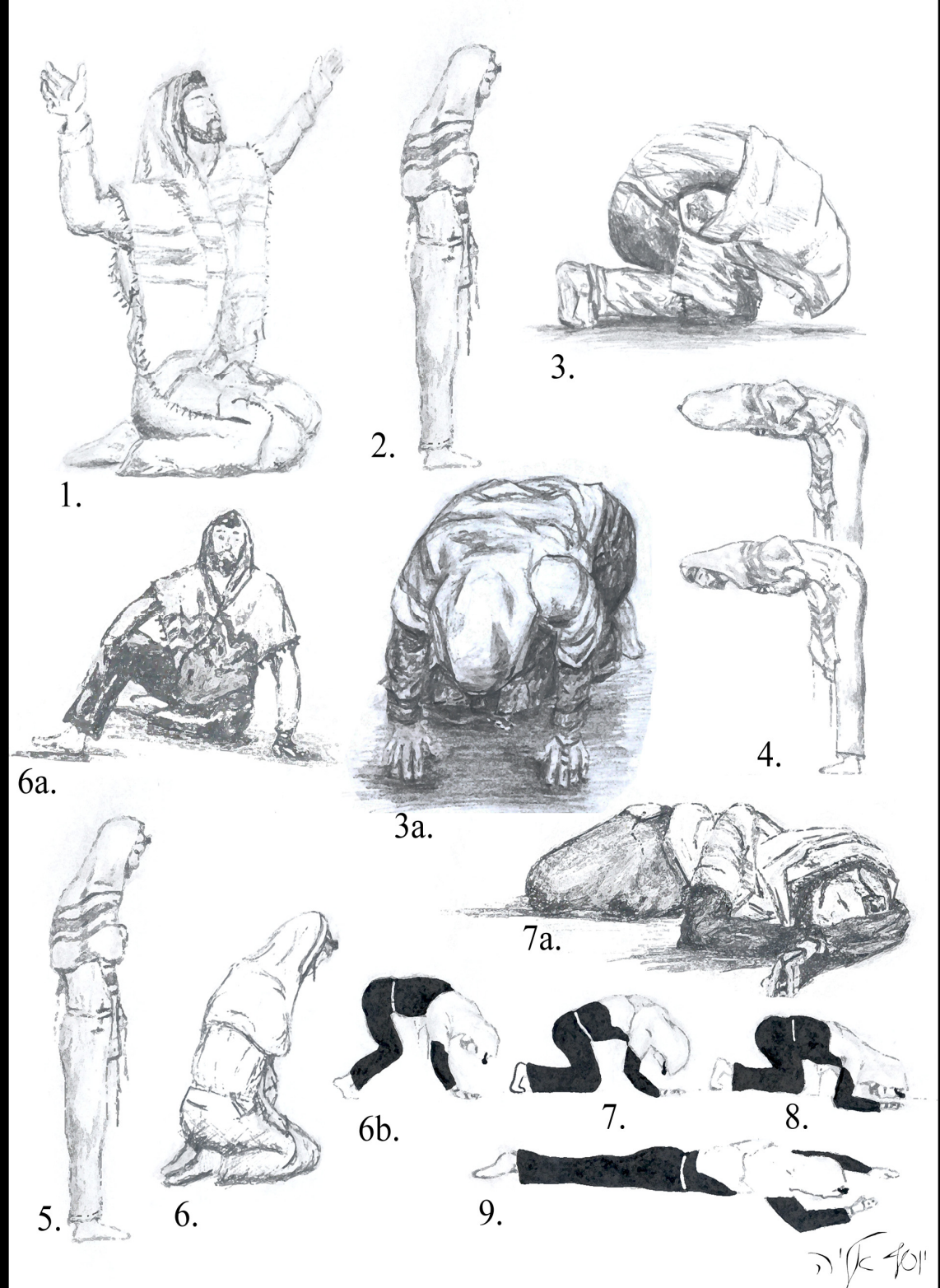
„ Gelobt seist Du, Oh, Herr, unser Gott, König der Welt, der Du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns befohlen hast den Tefillin zu tragen.“

Es gibt keine Aufforderung dafür, wie oft man den Lederriemen um den Arm festschnallen müsste. Der Riemen muss den Mittelfinger erreichen, drei Male umgebunden und zum Schluss befestigt werden. Die Abbildung zeigt die Tradition des Tefillin und dessen Befestigung um den Arm unter den jemenitischen Studenten des Rambam, der Sefaradi. Vor dem Anbruch der modernen Welt, richteten die Studenten sich weiterhin nach Rambam. Sobald das Befestigen des Armteils fertig ist, wird der Kopfteil angelegt. Sollte es zu Unterbrechungen kommen während man den Kopfteil befestigt, sollte man diesen Segensspruch sagen:

„ Gelobt seist Du, Oh, Herr, unser Gott, König der Welt, der Du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns befohlen hast das Gebot des Tefillins zu achten. “

Der Kopfteil sollte zwischen den Augen auf dem Haar positioniert werden über dem Haaransatz. Der Knoten der Tefillinbänder sollten in der Mitte des Hinterkopfes an der höchsten Stelle am Hals, genau dort, wo der Schädel ist, gelegt werden. Die Tefillin-Bänder sollten lang genug sein um den Kopf zu umfassen und nach unten zu reichen bis zum Nabel oder leicht darüber. Diese Bänder, die nach unten fallen, können auch unter dem Hemd getragen werden, um Ablenkungen während der Verbeugung zu vermeiden. Beim Entfernen sollte man erst den Kopfteil abnehmen und dann den Armteil.

PROSTRATION IN PRAYER



Haltung während des Gebetes:

1. Siehe Seite 10

2. Beim Gebet, das man im Stehen aufsagt (Amida), sollte man die Füße nebeneinander stellen, die Augen senken, und die rechte Hand über die linke verschränken gegenüberliegend des Herzens.

3. Es gibt fünf Orte bei Gebeten, die im Stehen ausgeführt werden, in denen man sich auf die Knie hinbeugt, es gibt drei Orte bei denen man sich hinbeugt und sagt " verehrender" und wieder aufsteht, sobald man " Oh, Herr" gesagt hat. Das sagt man sowohl am Anfang und Ende des ersten Segensspruches als auch am Ende des 18. Segensspruches. Am Anfang des 18. Segens beugt man sich auch nieder indem man das erste Segenswort " wir" ausgesprochen hat und man steht wieder auf nachdem man zum Wort "der Herr" gelangt ist. Man beugt sich zum fünften Mal nieder und schließt das Gebet mit dem Wort " Amen" ab.

3 a . Es ist erlaubt die Hände auf den Boden zu legen während man sich niederbeugt und es ist auch ratsam das zu tun, damit man Stabilität beim hinbeugen und aufstehen hat. Außerdem ist es erlaubt die rechte Hand über die linke zu verschränken während man sich hinbeugt. Siehe Abbildung 3. Man wird nur aufgefordert sich so zu verbeugen bis man die Form eines Bogens erreicht hat. Sollte es jedoch zu Schmerzen kommen, ist man von dieser Position beim Beten befreit. Es wird nicht gefordert dass, das Gesicht mit dem Boden in Berührung kommt bei den fünf Verbeugungen des Gebets im Stehen siehe Abbildung 8 und 9. Auch laut Rabbi Avraham's Aufklärung ist es erlaubt und sollte auch so durchgeführt werden. Er schreibt auch, dass die Weisen es beigebracht hatten, dass das Gesicht den Boden nicht berühren sollte. Damit wollte man die Menschen nicht unnötig belasten. Außerdem kann es anstrengend werden für Personen, deren Tefillin nicht klein ist. Die Haltung in Abbildung 9 ist für Personen mit größerem Tefillin geeignet. Jedoch würde man größere Synagogen dafür brauchen.

4. So kann man sich auch verbeugen. Nachdem man sich gebeugt hat sollte man das Gebet mit dem Wort " Amen" abschließen. In dieser Verbeugung sollte man diesen Segensspruch aufsagen:"Lass Dir wohl gefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor Dir, Herr, mein Hort und mein Erlöser" (Psalm 19:15). Nachdem man die Aufführung des Psalms 19:15 beendet hat, geht man drei Schritte zurück während man immer noch in der Verbeugung bleibt und dann mit einem Kopfschütteln nach links und dann nach rechts den Frieden schenkt. Dann hebt man den Kopf hoch und schließt die fünfte Verbeugung des Gebetes ab.

5. Nachdem man drei Schritte zurück gegangen ist und durch das Kopfschütteln von links nach rechts Frieden geschenkt hat, hebt man den Kopf hoch nach der fünften Verbeugung des Gebets im Stehen und bringt sich in eine Stehposition ein. Wenn man mit einem Minyan betet (bestehend aus mindestens 10 jüdischen Jungen ab 13 +) bleibt man stehen während der Wiederholungen des " Gebetes im Stehen"

6. Sobald man den Kopf aus der fünften und letzten Verbeugung des Gebetes im Stehen hochhebt und man dieses Gebet ohne eines Minyan aufsagt (bestehend aus mindestens 10 jüdischen Jungen ab 13 +), dann sollte man auf den Boden sitzen, niederfallend (mit dem Gesicht nach unten liegend) vor dem Gott. Wenn mindestens zehn jugendliche Männer zusammen gebetet haben, sollte die gesamte Versammlung auf dem Boden sitzend und die Wiederholungen des Gebetes im Stehen folgen.

6 a. Jemand, der nicht in der Lage ist auf den Knien zu sitzen, darf sich eine andere beliebige Position aussuchen, damit sich die Person auf das Gebet konzentrieren kann. Sollte eine Person die mit dem

Gesicht nach unten liegende Haltung einnehmen, so wie in der Abbildung 7a, dann sollte man diese im Sitzen durchführen, wie es in der Abbildung 6a gezeigt wird.

7. Man darf seine Hände benutzen, wenn man den Kopf zum Boden senkt.

7 a. Das Gesicht sollte nicht mit dem Fußboden in Berührung kommen, wenn man auf einem Steinboden betet es sei denn man hat etwas, womit man das Gesicht und den Steinfußboden von einander abtrennen kann. Wenn man nichts zum Abtrennen hat, dann sollte man eine Position einnehmen, in der das Gesicht mit dem Steinfußboden nicht in Kontakt kommt. Oder man sucht sich einen anderen Ort aus um sich nieder zu werfen. (Idolatrie 6:12) Ein Vorbeter sollte während der stehenden Gebete mit seinem Gesicht nicht den Steinfußboden berühren.

8. Nachdem man den Kopf nach der fünften und letzten Verbeugung hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden um dann vor dem Gott niederzufallen. Mit dem Gesicht nach unten liegend sagt man Gebete auf, die vom Herzen kommen. Wenn jemand die Haltung des Niederfallens (hishtahawaiya) nicht einnehmen kann, dann kann die Person sich verbeugen (qida), wie in Abbildung 8.

9. Was will man mit dem Niederwerfen (hishtahawaiya) andeuten? Nach dem man seinen Kopf nach den fünf Verbeugungen hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden und fällt mit dem Gesicht auf dem Boden daraufhin sagt man Gebete auf, die einem auf dem Herzen liegen. Überall, wo das Wort "Niederwerfen" (keri'a) vorkommt, wird auf den Knien durchgeführt. Die Verbeugung (qida) erfolgt mit dem Gesicht. Das Niederwerfen; Man wirft sich mit dem Körper in ganzer Länge auf den Boden, indem das Gesicht nach unten gekehrt ist und die Arme nach den Seiten ausgebreitet sind.

1) Das sagten unsere Väter und Propheten während der Gebete. Man sollte beim Sitzen ehrfurchtsvoll auftreten und man sollte mit Ehrfurcht beten. Rabbi Avraham, Sohn Rambams, schrieb: " Während des Gottesdienstes, der zum Teil im Sitzen stattfindet, sollte drauf geachtet werden, dass man keine andere Position einnimmt, während des Aufsagens von Psalmen 145-150 or während der Shema-Wiederholungen und dessen bezogene Segenssprüche. Man sollte sich auf keinen Fall in eine Position bringen, an der es Ehrfurcht und Respekt mangelt, wie z.B. sich gegen die Wand lehnen. So wie die talmudischen Weisen es sagten: " Wie ein Diener vor seinem Meister." Man sollte eine Haltung einnehmen, die danach schreit, dass man ein Diener ist und von seinem Meister die Erlaubnis bekommen hat, zu sitzen.

Die Weisen haben uns gelehrt, diese Methode beim Beten anzuwenden; die rechte Hand auf die linke legen, gegenüber dem Herzen.

Die Arme während eines Gebetes zu heben, ist eine der ältesten Anwendungen im Judentum, selbst, wenn sie nicht in der Halacha vorgeschrieben wird. Der Rabbi Avraham, Sohn des Rambam's, schrieb: " Es ist Pflicht, dass die Arme während des Betens nach vorne ausgebreitet werden, während der Gebete im Stehen und anderen Segenssprüchen. So haben die Propheten in derer Zeit diese Taktiken während der Gebete angewendet. Über König Solomon steht es geschrieben, dass er seine Arme zum Himmel ausbreitete. Moses, Meister aller Propheten sagte: " Ich sollte meine Hände zu dem Herrn ausbreiten." Die Hände hochzuheben ist also eine angemessene Haltung, wenn man den Herrn lobt. Der Rabbi Avraham erklärt außerdem noch, wie die Ignoranz und Unwissendheit einiger Menschen zu Missverständnissen führt, wie z.B. die biblische Phrase " Gott im Himmel", die dazu führt, dass sie so verstanden wird, dass Gott einen bestimmten Sitzplatz im Himmel hat und, dass es irrelevant wäre seinen Kopf gen Himmel zu heben. Avraham nennt diese Menschen Verweigerer der Unkörperlichkeit

Gottes.

Der Rabbi Avraham widerlegt die These, dass nur die gerechten das Recht hätten, deren Hände zu erheben während des Betens. Die Behauptung, dass das Erheben der Hände für durchschnittliche Individuen verboten ist, da diese als verdorben gelten, führt zu einer unlogischen Schlussfolgerung, da selbst der König Solomon im Gegensatz zu Moses nicht auf dem spirituellen Stand war, der eins sagte: "Ich sollte meine Hände zu dem Herrn ausbreiten." Außerdem entsteht ein weiteres Problem mit der Behauptung, dass durchschnittliche Individuen davon ausgeschlossen sind deren Hände geh Himmel zu heben zu dem sich der Talmud äußert: "Es gibt das Gesetz aus der Hanna- und Hanna sprach aus ihrem Herzen; daraus lernen wir, dass man mit einer sanften Stimme beten sollte während des Gebetes im Stehen. Doch nicht jeder, der betet, befindet sich in der spirituellen Phase der Hanna. Solche Behauptungen und Andeutungen würden uns außerdem noch verbieten beim Beten zu stehen, da unser Vorvater, Abraham, im Stehen betete. Moses, Meister aller Propheten, sagte: "Versammelt ganz Israel und lasst uns unsere Herzen mit unseren Händen erheben zu unserem Gott im Himmel, sowie er ganz Israel mitteilte: "Lasst uns unsere Wege selbst herausfinden und diese ermitteln."

Demzufolge sind diese Verse auf alle Menschen bezogen und nicht nur auf bestimmte Individuen. Denn die Stelle im Vers "so lasst unsere Hände gen Himmel hochheben und den Herrn anbeten" würde darauf deuten, dass nicht alle dazu gezwungen wären, Buße zu tun bzw seine Sünden zu bereuen. Diese fehlerhafte Denkweise würde nur unter denjenigen stattfinden, denen es an der Torahbildung mangelt. Selbst unsere Weisen haben nie diese Behauptungen, dass nur bestimmte Individuen diese Gebetshaltung annehmen dürfen, gemacht. Gebete sind nämlich dazu da, um den Herrn, unseren Gott, zu verherrlichen.

So, wie es im Psalm 95:6 geschrieben steht: "Kommt, laßt uns anbeten und knien und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat." Rabbi Avraham erklärt:

König David's Absicht mit dem Satzanfang "lasst uns niederfallen" war, dass das die bevorzugte Gebetshaltung war, Gott anzubeten. Da es nicht immer die Gelegenheit ergibt sich beim Beten nieder zu werfen, gibt es auch die Möglichkeit zu verbeugen oder sitzend auf den Knien zu beten. Der König David erwähnte sonst keine andere Gebetshaltungen.

Schlafenszeit- Schema

Sobald eine Person ins Bett geht, segnet sie:

Verehrender Herr, unser Gott, König des Universums, der die Ursache für den Schlaf in meinen Augen ist und der die Pupille meines Auges erleuchten lässt. Sei es dein Wille, Oh, Herr, mein Gott, dass du mich aus den Fängen meiner Alpträume und bösen Gedanken befreist. Möge mein Schlaf gesund sein und Sorge dafür, dass ich wieder wohl aufstehe im Frieden. Lasse meine Augen erleuchten, bis ich in den ewigen Schlummer falle. Verehrender Herr, der die ganze Welt erleuchten lässt.

Höre, Oh, Israel, der Herr unser Gott; der Herr ist einzig:

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6, 4-9)

Morgendliche Segenssprüche:

Die Mehrheit der Menschen in unserer Stadt haben die Angewohnheit diese Gebete in den Synagogen zu wiederholen, unabhängig davon, ob sie verpflichtet sind dies zu tun, oder nicht. Es ist ein Fehler und man sollte den nicht begehen. Man sollte ein Segen nicht wiederholen, wenn man nicht dazu verpflichtet ist.

R' Yosef Qaro beschreibt in der Shulhan Arukh, OrahHaiyim 46:2-7, dass dieser Gebrauch unter den Ungelernten entstand, die versucht haben, die Gebete auswendig aufzusagen. Außerdem erklärt R' Yosef Qaro; sollten die Segenssprüche, nach dem weitverbreiteten Gebrauch aufgesagt werden, dann sollte man den Namen des Himmels nicht erwähnen.

Nach dem Aufstehen:

Mein Gott, die Seele, die Du mir gegeben hast, ist rein- Du hast diese erschaffen. Du hast diese gebildet und sie in mich eingehaucht. Du bewahrst sie in mir auf und Du wirst sie mir auch in Zukunft nehmen, und in der Zukunft sollst Du sie mir wieder geben, für die Zukunft, die kommen wird. Für die Zeit, in der ich die Seele behalte, bin ich Dir dankbar, mein Herr, mein Gott, Meister aller Werke; verehrt seist Du, Herr, der die Seelen den Toten gibt.

Beim Sitzen im Bett:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der die Fesseln löst.

Nach dem Anziehen (wenn man ohne Kleidung geschlafen hat):

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der den Nackten Kleidung schenkt.

Nachdem die Füße den Boden berühren:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der das Land auf dem Gewässer gründete.

Nach dem Aufstehen:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der die Verkrümmten wieder gerade macht.

Nach dem Abwischen der Augen:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der den Blinden Sicht schenkt.

Nach dem Krähen eines Hahnes:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der dem Hahn den Verstand gibt zwischen Tag und Nacht zu unterscheiden.

Nach dem man seinen Kopf bedeckt hat:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der Israel mit Pracht krönt.

Nach dem Einführen des Gürtels:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der Israel mit Stärke umgürtet.

Nach dem Anziehen der Schuhe:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der all meine Bedürfnisse stillt.

Bevor man das Badezimmer betritt, sollte man sagen:

Seid geachtet, Ehrenwerte, Heilige, Minister des Höchsten, hütet und wartet auf mich, nachdem ich das Badezimmer betreten habe und dieses wieder verlasse- denn das ist das Wesen der Menschensöhne.

Nach dem Benutzen des Badezimmers:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der der Menschheit Klugheit und Weisheit gab und den Menschen die Vielfalt schenkte. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, unser Heiler und Schöpfer.

Die Anleitung für das Waschen findet Ihr auf Seite 70. Man wäscht sich die Hände bevor man aus der Torah liest, bevor man mit den morgendlichen Segenssprüchen beginnt, vor dem Morgen, Nachmittags- und Abendgebeten und bevor man Brot oder andere Lebensmittel zu sich nimmt, die man in Flüssigkeit dippt.

Direkt vor dem Waschen:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der uns mit seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat, unsere Hände zu erheben.

Während man sich das Gesicht wäscht vor dem Morgengebet:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der mir den Schlaf aus den Augen nimmt. Sei es dein Wille, Oh, Herr, mein Gott, Vater meiner Väter, dass du mich in die Gebote einführst und das Gute in mir siegen lässt und mich mit deinen Geboten stärkst und lasse mich an Deiner Torah teilhaben, und lasse mich mit Leidenschaft und Pracht in Deinen Augen strahlen, und in all den Augen, die mich zusehen bekommen, und schenke mir Freundlichkeit. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, Geber aller Liebe.

Bevor man den Tefillin anlegt:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der uns mit seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat den Tefillin anzulegen.

Bevor wir uns in dem Gebetsschal (Tzitzis) umhüllen:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der uns mit seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat im Gebetsschal (Quasten, sisith) zu umhüllen.

Bevor man aus der Torah liest, vor dem morgendlichen Segensspruch:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der uns mit seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat, die Torah zu achten. Bitte gnädiger Herr, fülle deine Worte der Torah in unserem Mund mit Freude und Münder deines Volkes, das Haus Israels, und wir, unser Nachkomme und der Nachkomme des Haus Israels sollen Deinen Namen kennen und Deine Torah studieren. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, Geber der Torah.

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der uns auserwählt und uns seine Torah gegeben hat. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, Geber der Torah.

Die Halacha erfordert keine besonderen Stellen, die aus der Torah vorgelesen werden müssen, zur Rambam's Zeit war es üblich zu lesen:

"Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Kinder Israel legen, daß ich sie segne."

Lesen daraufhin Kapitel und Gesetze aus der Mishna oder aus der Baraitoth.

Zum Beispiel:

Diese Angelegenheiten sind wichtig: Einen Teil des Feldes den Armen überlassen, Erstlingsopfer, zum Tempel pilgern, gute Taten und das Studieren der Torah. (Mishna, Pe'ah 1:1)

" Das sind die Dinge, die der Mensch sowohl in dieser als auch als Belohnung in der anderen Welt genießen wird: die Eltern ehren, gute Taten vollbringen, Anwesenheit während des Lernens am Morgen und Abend, Gastfreundlichkeit, den Kranken einen Besuch abstatten, die Braut zu versorgen, Bestattung der Toten, Gebete, für Frieden zwischen seinen Mitmenschen und verheirateten Menschen sorgen, und zusätzlich das Studieren der Torah." (Talmud B., Shabbath 127a)

" Rabban Gamli'el, Sohn des Rabbi Yahuda ha-Nasi, sagte: " Das Studieren der Torah ist eine Schönheit mit Höflichkeit, die uns unsere Sünden vergessen lässt. Torah, die nicht aus Arbeit besteht führt zur Sünde und ist umsonst." (Mishna, Avoth 2:2)

" Der Rabbi Me'ir sagt, schaut nicht auf das Gefäß, sondern auf das neue Gefäß, das mit altem Wein gefüllt ist...." (Mishna, Avoth 4:27)

Die talmudischen Weisen segneten es täglich in ihren Gebeten vor dem morgendlichen Gebet.

Vor der Abreise:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der die Schritte für den Menschen vorbereitet.

Jeden Tag sollte der Mensch segnen:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der mich nicht zum Heiden machte. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der mich nicht zum Sklaven machte. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, König des Universums, der mich nicht zur Frau machte.

Wöchentliche morgendliche Gebete (Shaharith) :

Die Versammlung befindet sich auf deren Sitzplätzen. Der Anführer steht auf dem Podest inmitten der Menschen;

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge Er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Vorsänger: **Verehrt den Herren, den wahren Gott.**

Versammlung: **Gesegnet sei der Herr! In alle Ewigkeit ist Er es würdig von uns verehrt zu werden.**

Der Vorsänger gibt die Segenssprüche aus der Schema wieder (laut) und die Versammlung zählt sie leise auf:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der Licht und Dunkelheit erschuf; der Frieden und alle Dinge erschafft; der die Welt in Licht versetzt und alle, die die Erden besiedeln; der jeden Tag seine Kreation fortsetzt.

Sei gesegnet, Oh, Schöpfer aller Heiligen; gepriesen sei Sein Name, unser König, Schöpfer aller Gesandten; dessen Gesandte in Höhe des Universums stehen, die ihre Stimmen hören lassen, die das Wort des lebendigen Gottes verkünden, König des Universums. Sie sind sehr geliebt und rein. Sie alle nehmen das Joch der Herrschaft des Himmels auf sich, und sagen: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Welt ist mit seinem ehrenhaften Ansehen gefüllt!" Steht den Ofanim und den heiligen Kreaturen gegenüber, segnet und sagt gemeinsam: "Möge seine Ehre gepriesen sein, der Herr in seiner überweltlichen Position!" Sie sollen eine angenehme Melodie für den gesegneten Herrn erschaffen sowie ein Lied für den König, den ewigen Gott. Denn er ist derjenige, der gute Taten schätzt und die Gerechten sät, neuerschafft, und der jeden Tag neuen Kreation Leben schenkt.

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, Schöpfer der Himmelskörper.

Du liebst uns bis in alle Ewigkeit, Oh, Herr, unser Gott, mit Deiner überreichlichen Gnade, habe Gnade um unserer Urväter Willen, die Vertrauen in Dich hatten. Oh, barmherziger Vater, lehre uns die Gesetze des Lebens und gewähre uns Deinen Anmut. Oh, Barmherziger Herr, erbarme Dich unser. Gebe uns die

Gabe zu verstehen, hören, lernen, lehren, behüten, und deinen Torah-Anweisungen zu gehorchen. Lasse unsere Augen durch Deine Gebote erleuchten und flöße uns Herzen mit Deiner Furcht ein. So lasse uns Dich aus ganzem Herzen lieben, sodass wir uns nicht bis in alle Ewigkeiten schämen sollten, dass wir Deinem großartigen, mächtigen und heiligen Namen nicht vertraut haben. Von den vier Gliedmaßen der Erde, gebe uns Frieden und führe uns in unser Land mit aufrechtem Selbstvertrauen. Wir erfreuen uns auf unsere Befreiung durch Dich und danken Dir, dass Du uns ausgewählt hast, uns Deinen Namen näher gebracht hast und Deine Singularität verkündet hast. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, der sein Volk Israel gewählt hat.

Wöchentliche Morgengebete:

Der Vorsänger und die Versammlung sagen das Schma gleichzeitig auf:

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6, 4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat. (Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten

herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und gerecht, bekannt und ertragend, aufrecht und vertrauenswürdig, geehrt und geliebt, herrlich und wohltuend, perfekt und willkommen, gutmütig und wunderschön. Es ist wahr! Der Gott des Universums ist unser König. Der Feld von Jakob ist unser Schutzschild. Er und Sein Ansehen bleibt von Generation zur Generation bestehen. Seine Herrschaft ist eingeführt und bleibt bestehen. Seine Worte sind bis in alle Ewigkeit treu. Dieses Testament bestand für unsere Väter und soll auch für immer für uns, unsere Kinder und unserer zukünftigen Generation bestehend bleiben und niemals vergehen. Es ist wahr! Du bist der Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; unser König; König unserer Väter, unser Erlöser und der Erlöser unserer Väter: er ist derjenige, der uns erschuf- der Fels unsere Rettung. Unser Befreier und Retter- das ist deine Herrschaft, wir haben keinen anderen Gott, denn nur Dich!

Du bist die Hilfe unserer Väter; du behütest und erlöst deren Kinder und die Kinder der nächsten Generation. Es ist wahr! Glücklich ist jeder Mensch, der deine Gebote beachtet, und Platz für deine Torah in seinem Herzen hat. Es ist wahr! Du bist der Herr und König Deines Volkes, der heldenhaft deren Feinde besiegt. Es ist wahr! Du bist der Erste und der Letzte-wir haben keinen anderen Retter neben Dir! Es ist wahr! Du hast uns aus den Fängen von Ägypten befreit- aus dem Haus der Gefangenschaft hast Du uns befreit, all ihre Erstgeborenen hast du getötet. Du hast das Schilfmeer gespaltet, rücksichtslose Sünder ertränkt, hast die wertgeschätzten beschützt und deren Feinde mit Wasser bedeckt- keiner überlebte. Dafür dankten und verherrlichten die Erlösten den Gott. Sie sangen Lieder für den ewigen Gott, dem König. Großartig und furchteinflößend. Er erniedrigt die hochmütigen; erhöht die Erniedrigten; löst Fesseln; befreit die Demütigen. Und wenn sein Volk zu ihm aufschreit dann antwortet Er ihnen. Gepriesen sei Er! Sie alle sangen für Dich und fragen: HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, lüblich und wundertätig sei? Der Herr soll bis in alle Ewigkeit herrschen! Unser Erlöser-der Herr der Himmelskörper ist sein Name! Der Heilige aus Israel; gepriesen seist Du, oh, Herr, Israels Erlöser.

Es sollten keine Unterbrechungen zwischen dem Schma, den Segenssprüchen und während des Gebetes im Stehen.

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und

lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief: " Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Du schmückst den Menschen mit Wissen und gibst den Sterblichen Verstand; schmücke uns mit Wissen, Verstand, Wahrnehmungsvermögen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Geber des Wissens.

Bringe uns zurück, oh, Vater, zurück zu Deiner Torah: Bringe uns Deinem Gottesdienst näher, und lasse uns voller Reue vor Dir stehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der sich Reue wünscht.

Verzeih uns, oh, Vater, dafür, dass wir unrecht getan haben. Vergebe uns, unser König, für unsere bösen Taten. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der reichlich Vergebenheit besitzt.

Siehe Dir unsere Qual an; gewinne unseren Kampf; und erlöse uns. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Erlöser Israels.

Heile uns, oh, Herr, und wir sollten geheilt sein; erlöse uns, und wir sollten gerettet werden. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Heiler der Kranken und seines Volkes Israels.

Während der Trockenperiode:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, und gebe uns Segen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, die Jahre segnet.

Während der Regenzeit:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, produziere den Tau und gebe uns Regen auf die Erde und sättige die ganze Welt mit deiner Gütigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Jahre segnet.

Lasse die Schofar erläutern und erhebe ein Banner für uns um uns zu versammeln. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Sammler der zerstreuten Leute seines Volkes Israels.

Stelle zuerst unsere Richter wiederher und unsere Ratgeber, wie am Anfang; Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die gerechten und diskreten liebt. (Während der Ehrfurchten Tage: "... der König des Richtens")

Für die Glaubensabtrünnigen gibt es keine Hoffnung; die Sünden begehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Bösen bestraft und die demütigen Sünder erhebt.

Möge Deine Zuneigung den Gerechten reichen und den devoten oh, Herr, unser Gott, belohne diejenigen, die Deinem Namen Vertrauen schenken; sie sollen sich nicht schämen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Vertrauen und Sicherheit aller Gerechten.

Lebe in Jerusalem, Deiner Stadt, so, wie Du es gesagt hast und stelle sie wieder her. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Jerusalem bildet.

Lasse den Spross Davids schneller wachsen und lasse seinen Stolz durch Deine Erlösung erhöhen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Stolz der Erlösung wachsen lässt.

Höre unsere Stimme, oh, Herr, unser Gott, schenke uns Trost und Deine Gnade, nehme unsere Gebete entgegen und habe Erbarmen mit uns. Und erfülle alle unsere Wünsche durch deine Barmherzigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Zuhörer aller Gebete.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

*Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " **Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.***

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Anführer diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen " Habe gefallen an Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers " Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Vorsänger " Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: **Amen**)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: **Amen**)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: **Amen**)

Sobald der Anführer das "Gebet des Friedens" wiederholt, drehen die Kohanim deren Gesichter Richtung Arche. Sie dürfen nicht gehen, eher der Anführer diesen Segen gesprochen hat.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Vorsänger während des Gebetes folgen.

Niederwerfung & Gebete:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: *Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.*

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Torahschriftrolle wird am Montag und Donnerstag Morgen rausgeholt und öffentlich vorgelesen dann wieder zurückgelegt.

Der Vorsänger spricht die Heilung nur Montags und Donnerstags nach der Torah -Rezitationen.

Wöchentliche Morgengebete:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er!

(Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Psalm 78:38 (optional): Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm.

Psalm 145: Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich. Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden. Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen. Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen. Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch. Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken. Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen. Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er. Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig!

Jesaja 59:20-21: Und ein Erlöser wird kommen für Zion und für die, die in Jakob vom Treubruch umkehren, spricht der HERR¹². 21 Ich aber - dies ist mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 22:4: Doch du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels.

Jesaja 6:3: Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.

Hesekiel 3:12: Und der Geist hob mich empor; und ich hörte hinter mir den Schall eines starken Getöses, als sich die Herrlichkeit des HERRN von ihrer Stätte erhob.

2. Mose 15:18: Der HERR ist König auf immer und ewig!

Die Herrschaft des Herrn hat kein Ende.

Verse aus den Gebeten:

Es ist Halacha, dass Verse und Gebete, die von Gottes Ermarmen sprechen, aufgesagt werden. Jedoch

schreibt die Halacha nicht vor, welche Worte oder Verse. Rambam schreibt, dass die folgenden Verse rezitiert werden, um die Verpflichtung zu erfüllen. Es ist heute identisch im Jüdischen Gebrauch.

HERR, Gott unserer Väter Abraham, Isaak und Israel, bewahre dieses für ewig als Streben der Gedanken im Herzen deines Volkes, und richte ihr Herz zu dir! (I Chron. 29:18); Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm (Psalm 78:38). Erfreue die Seele deines Knechtes! Denn zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. 5 Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die dich anrufen (Psalm 86:5). Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz (Torah) ist Wahrheit (Psalm 119:142).

Du wirst an Jakob Treue erweisen, an Abraham Gnade, die du unsern Vätern geschworen hast von den Tagen der Vorzeit her. (Micha 7:20) Gepriesen sei der Herr Tag für Tag! Er trägt für uns Last, Gott ist unsere Rettung (Psalm 68:20). Der HERR der Heerscharen ist mit uns, eine Festung ist uns der Gott Jakobs (Psalm 46:8). HERR der Heerscharen! Glücklicherweise ist der Mensch, der auf dich vertraut! (Psalm 84:13).

Nicht vergeblich werden sie sich mühen, und nicht zum jähen Tod werden sie zeugen. Denn sie sind die Nachkommen der Gesegneten des HERRN, und ihre Sprösslinge werden bei ihnen sein (Jesaja 65:23). Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm 19:15)

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Weder das "Lied des Tages" noch Psalm 25 werden in der praktischen Halacha von Rambam's Mishne Torah sind miteinbezogen. Der Rambam schrieb jedoch in seine Gebetsreihenfolge:

Nach den Gebeten, sind einige Menschen gewohnt, die Psalme zu lesen, die damals von den Leviten im Tempel vorgelesen wurden: "I-david elecha 'H..." (Psalm 25) und sie sagen:

Rabbi El'azar lehrte, dass der Rabbi Hanina sagte: Studenten der Waisen vergrößern den Frieden in der Welt:

Die Leviten sagten wöchentlich im Tempel auf:

Erster Tag - Ps. 24; zweiter Tag - Ps. 45; dritter Tag - Ps. 82; vierter Tag - Ps. 94;

Fünfter Tag - Ps. 81; sechster Tag - 93; Am Sabbat - Ps. 92

Man sollte teilweise die Torah vor dem Gebet studieren. Die Halacha verlangt kein spezifisches Kapitel, das vorgelesen werden muss. Dies sind ein paar Vorschläge:

Du sollst nicht als ein Verleumder unter deinen Volksgenossen umhergehen. Du sollst nicht gegen das Blut deines Nächsten auftreten. Ich bin der HERR. Du sollst deinen Bruder in deinem Herzen nicht hassen. Du sollst deinen Nächsten ernstlich zurechtweisen, damit du nicht seinerwegen Schuld trägst. Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie

dich selbst. Ich bin der HERR. Meine Ordnungen sollt ihr halten. Dein Vieh von zweierlei Art sollst du sich nicht begatten lassen; dein Feld sollst du nicht mit zweierlei Samen besäen, und ein Kleid, aus zweierlei Stoff gewebt, soll nicht auf dich kommen. (3.Mose 19:16-19) Das Verborgene steht bei dem HERRN, unserm Gott; aber das Offenbare gilt uns und unsern Kindern für ewig, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun (5.Mose 29:29).

Mit wem wollt ihr mich vergleichen und gleichstellen und mich ähnlich machen, dass wir uns gleichen? (Jesaja 46:5). So hütet eure Seelen sehr - denn ihr habt keinerlei Gestalt gesehen an dem Tag, als der HERR am Horeb mitten aus dem Feuer zu euch redete -, dass ihr nicht zu eurem Verderben handelt und euch ein Götterbild macht in Gestalt irgendeines Götzenbildes, das Abbild eines männlichen oder eines weiblichen Wesens (5.Mose 4:15-16). Nein, ich, der HERR, ich habe mich nicht geändert (Maleachi 3:6). Ich bin der Herr, das ist mein Name. Und meine Ehre gebe ich keinem anderen noch meinen Ruhm den Götterbildern (42:8). Ja, sollte Gott wirklich bei dem Menschen auf der Erde wohnen? Siehe, der Himmel und die Himmel der Himmel können dich nicht fassen, wie viel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe! (II Chron. 6:18). Und wenn sie zu euch sagen: Befragt die Totengeister und die Wahrsagegeister, die da flüstern und murmeln!, so antwortet: Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen? Soll es etwa für die Lebenden die Toten befragen? Hin zur Weisung und zur Offenbarung! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen, dann gibt es für sie keine Morgenröte (Jesaja 8:19-20). Die Toten werden den Herrn nicht loben, noch alle, die zum Schweigen hinabgehen. 18 Wir aber, wir werden Jah preisen von nun an bis in Ewigkeit. Hallelu Jah! (Psalm 115:17-18)

Die Zehn Gebote

6 Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.

7 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. -

8 Du sollst dir kein Götterbild machen, irgendein Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.

9 Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und an der dritten und vierten Generation von denen, die mich hassen,

10 der aber Gnade erweist auf Tausende hin denen, die mich lieben und meine Gebote halten. -

11 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen. Denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht. -

12 Beachte den Sabbattag, um ihn heilig zu halten, so wie der HERR, dein Gott, es dir geboten hat!

13 Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun;

14 aber der siebte Tag ist Sabbat für den HERRN, deinen Gott. Du sollst an ihm keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und all dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore wohnt, damit dein Sklave und deine Sklavin ruhen wie du.

15 Und denke daran, dass du Sklave warst im Land Ägypten und dass der HERR, dein Gott, dich mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm von dort herausgeführt hat! Darum hat der HERR, dein Gott, dir geboten, den Sabbattag zu feiern.

16 Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie der HERR, dein Gott, es dir geboten hat, damit deine Tage lange währen und damit es dir gut geht in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt! -

17 Du sollst nicht töten. -

18 Und du sollst nicht ehebrechen. -

19 Und du sollst nicht stehlen. -

20 Und du sollst kein falsches Zeugnis gegen deinen Nächsten ablegen.

Wöchentliche Mittagsgebete (Minha):

Im Sitzen aufsagen:

Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm (Psalm 78:38). Glückliche sind, die in deinem Haus wohnen. Stets werden sie dich loben (Psalm 84:5).

Psalm 145: Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.

Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden. Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen. Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen. Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.

Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke.

Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch. Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken.

Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen. Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er. Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig.

Der Anführer spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund dein Lob verkünde (Psalm 51:17).

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gültigkeit verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief: " Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Du schmückst den Menschen mit Wissen und gibst den Sterblichen Verstand; schmücke uns mit Wissen, Verstand, Wahrnehmungsvermögen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Geber des Wissens.

Bringe uns zurück, oh, Vater, zurück zu Deiner Torah: Bringe uns Deinem Gottesdienst näher, und lasse uns voller Reue vor Dir stehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der sich Reue wünscht.

Verzeih uns, oh, Vater, dafür, dass wir unrecht getan haben. Vergebe uns, unser König, für unsere bösen Taten. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der reichlich Vergebenheit besitzt.

Siehe Dir unsere Qual an; gewinne unseren Kampf; und erlöse uns. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Erlöser Israels.

Heile uns, oh, Herr, und wir sollten geheilt sein; erlöse uns, und wir sollten gerettet werden. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Heiler der Kranken und seines Volkes Israels.

Während der Trockenperiode:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, und gebe uns Segen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, die Jahre segnet.

Während der Regenzeit:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, produziere den Tau und gebe uns Regen auf die Erde und sättige die ganze Welt mit deiner Gütigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Jahre segnet.

Lasse die Schofar erläutern und erhebe ein Banner für uns um uns zu versammeln. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Sammler der zerstreuten Leute seines Volkes Israels.

Stelle zuerst unsere Richter wiederher und unsere Ratgeber, wie am Anfang; Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Gerechten und Diskreten liebt. (Während der Ehrfurchten Tage: "... der König des Richtens")

Für die Glaubensabtrünnigen gibt es keine Hoffnung; die Sünden begehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Bösen bestraft und die demütigen Sünder erhebt.

Möge Deine Zuneigung den Gerechten reichen und den devoten oh, Herr, unser Gott, belohne diejenigen, die Deinem Namen Vertrauen schenken; sie sollen sich nicht schämen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Vertrauen und Sicherheit aller Gerechten.

Lebe in Jerusalem, Deiner Stadt, so, wie Du es gesagt hast und stelle sie wieder her. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Jerusalem bildet.

Lasse den Spross Davids schneller wachsen und lasse seinen Stolz durch Deine Erlösung erhöhen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Stolz der Erlösung wachsen lässt.

Höre unsere Stimme, oh, Herr, unser Gott, schenke uns Trost und Deine Gnade, nehme unsere Gebete entgegen und habe Erbarmen mit uns. Und erfülle alle unsere Wünsche durch deine Barmherzigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Zuhörer aller Gebete.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder und sagt: " Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Vorsänger diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen "Habe gefallen an Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers "Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Anführer "Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: **Amen**)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: **Amen**)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: **Amen**)

Sobald der Vorsänger das "Gebet des Friedens" wiederholt, drehen die Kohanim deren Gesichter Richtung Arche. Sie dürfen nicht gehen, eher der Anführer diesen Segen gesprochen hat.

Gebe uns Frieden, Gültigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Anführers während des Gebetes folgen.

Niederwerfung & Gebete:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: *Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.*

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels

herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Das Omer-Zählen:

Man sollte nachts im Stehen zählen. Achtet drauf, dass ihr vor dem Segen "Heute ist der X-Tag des Omers" sagt. Wenn man den Tag vor dem Segenspruch zählt, dann braucht man den Segen nicht nachher in der Nacht aufsagen.

Gesegnet seist Du, oh, Herr, König des Universums, der uns mit seinen Geboten geheiligt hat und uns das Omer-Zählen befohlen hat.

- 1) Heute ist der erste Tag des Omers.
- 2) Heute sind es zwei Tage seit dem Omer.
- 3) Heute sind es drei Tage seit dem Omer.
- 4) Heute sind es vier Tage seit dem Omer.
- 5) Heute sind es fünf Tage seit dem Omer.
- 6) Heute sind es sechs Tage seit dem Omer.
- 7) Heute sind es sieben Tage ,das ist eine Woche, seit dem Omer.
- 8) Heute sind es acht Tage, das sind eine Woche und ein Tag, seit dem Omer.
- 9) Heute sind es neun Tage, das sind eine Woche und zwei Tage, seit dem Omer.
- 10) Heute sind es zehn Tage, das sind eine Woche und drei Tage seit dem Omer.
- 11) Heute sind es elf Tage, das sind eine Woche und vier Tage seit dem Omer.
- 12) Heute sind es zwölf Tage, das sind eine Woche und fünf Tage seit dem Omer.
- 13) Heute sind es 13 Tage, das sind eine Woche und sechs Tage seit dem Omer.
- 14) Heute sind es 14 Tage, das sind zwei Wochen seit dem Omer.
- 15) Heute sind es 15 Tage, das sind zwei Wochen und ein Tag seit dem Omer.
- 16) Heute sind es 16 Tage, das sind zwei Wochen und zwei Tage seit dem Omer.
- 17) Heute sind es 17 Tage, das sind zwei Wochen und drei Tage seit dem Omer.
- 18) Heute sind es 18 Tage, das sind zwei Wochen und vier Tage seit dem Omer.
- 19) Heute sind es 19 Tage, das sind zwei Wochen und fünf Tage seit dem Omer.
- 20) Heute sind es 20 Tage, das sind zwei Wochen und sechs Tage seit dem Omer.

- 21) Heute sind es 21 Tage, das sind drei Wochen seit dem Omer.
- 22) Heute sind es 22 Tage, das sind drei Wochen und ein Tag seit dem Omer.
- 23) Heute sind es 23 Tage, das sind drei Wochen und zwei Tage seit dem Omer.
- 24) Heute sind es 24 Tage, das sind drei Wochen und drei Tage seit dem Omer.
- 25) Heute sind es 25 Tage, das sind drei Wochen und vier Tage seit dem Omer.
- 26) Heute sind es 26 Tage, das sind drei Wochen und fünf Tage seit dem Omer.
- 27) Heute sind es 27 Tage, das sind drei Wochen und sechs Tage seit dem Omer.
- 28) Heute sind es 28 Tage, das sind vier Wochen seit dem Omer.
- 29) Heute sind es 29 Tage, das sind vier Wochen und ein Tag seit dem Omer.
- 30) Heute sind es 30 Tage, das sind vier Wochen und zwei Tage seit dem Omer.
- 31) Heute sind es 31 Tage, das sind vier Wochen und drei Tage seit dem Omer.
- 32) Heute sind es 32 Tage, das sind vier Wochen und vier Tage seit dem Omer.
- 33) Heute sind es 33 Tage, das sind vier Wochen und fünf Tage seit dem Omer.
- 34) Heute sind es 34 Tage, das sind vier Wochen und sechs Tage seit dem Omer.
- 35) Heute sind es 35 Tage, das sind fünf Wochen seit dem Omer.
- 36) Heute sind es 36 Tage, das sind fünf Wochen und ein Tag seit dem Omer.
- 37) Heute sind es 37 Tage, das sind fünf Wochen und ein Tag seit dem Omer.
- 38) Heute sind es 38 Tage, das sind fünf Wochen und zwei Tage seit dem Omer.
- 39) Heute sind es 39 Tage, das sind fünf Wochen und drei Tage seit dem Omer.
- 40) Heute sind es 40 Tage, das sind fünf Wochen und vier Tage seit dem Omer.
- 41) Heute sind es 41 Tage, das sind fünf Wochen und fünf Tage seit dem Omer.
- 42) Heute sind es 42 Tage, das sind sechs Wochen seit dem Omer.
- 43) Heute sind es 43 Tage, das sind sechs Wochen und ein Tag seit dem Omer.
- 44) Heute sind es 44 Tage, das sind sechs Wochen und zwei Tage seit dem Omer.
- 45) Heute sind es 45 Tage, das sind sechs Wochen und drei Tage seit dem Omer.
- 46) Heute sind es 46 Tage, das sind sechs Wochen und vier Tage seit dem Omer.
- 47) Heute sind es 47 Tage, das sind sechs Wochen und fünf Tage seit dem Omer.
- 48) Heute sind es 48 Tage, das sind sechs Wochen und sechs Tage seit dem Omer.

49) Heute sind es 49 Tage, das sind sieben Wochen seit dem Omer.

Wöchentliche Abendgebete (Arvith):

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Psalm 78:38 (optional): Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm.

Vorsänger: **Verehrt den Herren, den wahren Gott.**

Versammlung: **Gesegnet sei der Herr! In alle Ewigkeit ist Er es würdig von uns verehrt zu werden.**

Der Vorsänger gibt die Segenssprüche aus der Schema wieder (laut) und die Versammlung zählt sie leise auf:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der Licht und Dunkelheit erschuf; der Frieden und alle Dinge erschafft; der die Welt in Licht versetzt und alle, die die Erden besiedeln; der jeden Tag seine Kreation fortsetzt.

Sei gesegnet, Oh, Macher aller Heiligen; gepriesen sei Sein Name, unser König, Macher aller Gesandten; dessen Gesandte in Höhe des Universums stehen, die ihre Stimmen hören lassen, die das Wort des lebendigen Gottes verkünden, König des Universums. Sie sind sehr geliebt und rein. Sie alle nehmen das Joch der Herrschaft des Himmels auf sich, und sagen: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Welt ist mit seinem ehrenhaften Ansehen gefüllt!" Steht den Ofanim und den heiligen Kreaturen gegenüber, segnet und sagt gemeinsam: "Möge seine Ehre gepriesen sein, der Herr in seiner überweltlichen Position!" Sie sollen eine angenehme Melodie für den gesegneten Herrn erschaffen sowie ein Lied für den König, den ewigen Gott. Denn er ist derjenige, der gute Taten schätzt und die Gerechten sät, neuerschafft, und der jeden Tag neuen Kreation Leben schenkt.

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, Schöpfer der Himmelskörper.

Du liebst uns bis in alle Ewigkeit, Oh, Herr, unser Gott, mit Deiner überreichlichen Gnade, habe Gnade um unserer Urväter Willen, die Vertrauen in Dich hatten. Oh, barmherziger Vater, lehre uns die Gesetze des Lebens und gewähre uns Deinen Anmut. Oh, Barmherziger Herr, erbarme Dich unser. Gebe uns die Gabe zu verstehen, hören, lernen, lehren, behüten, und deinen Torah-Anweisungen zu gehorchen. Lasse unsere Augen durch Deine Gebote erleuchten und flöße uns Herzen mit Deiner Furcht ein. So lasse uns Dich aus ganzem Herzen lieben, sodass wir uns nicht bis in alle Ewigkeiten schämen sollten, dass wir Deinem großartigen, mächtigen und heiligen Namen nicht vertraut haben. Von den vier Gliedmaßen der Erde, gebe uns Frieden und führe uns in unser Land mit aufrechtem Selbstvertrauen. Wir erfreuen uns auf unsere Befreiung durch Dich und danken Dir, dass Du uns ausgewählt hast, uns Deinen Namen näher gebracht hast und Deine Singularität verkündet hast. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, der sein Volk Israel

gewählt hat.

Wöchentliche Morgengebete:

Der Vorsänger und die Versammlung sagen das Schma gleichzeitig auf:

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6, 4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat. (Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und gerecht, bekannt und ertragend, aufrecht und vertrauenswürdig, geehrt und geliebt, herrlich und wohltuend, perfekt und willkommen, gutmütig und wunderschön. Es ist wahr! Der Gott des Universums ist unser König. Der Fels von Jakob ist unser Schutzschild. Er und Sein Ansehen bleibt von Generation zur Generation bestehen. Seine Herrschaft ist eingeführt und bleibt bestehen. Seine Worte sind bis in alle Ewigkeit treu. Dieses Testament bestand für unsere Väter und soll auch für immer für uns, unsere Kinder und unserer zukünftigen Generation bestehend bleiben und niemals vergehen. Es ist wahr! Du bist der Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; unser König; König unserer Väter, unser Erlöser und der Erlöser unserer Väter: er ist derjenige, der uns erschuf- der Fels unsere Rettung. Unser Befreier

und Retter- das ist deine Herrschaft, wir haben keinen anderen Gott, denn nur Dich!

Du bist die Hilfe unserer Väter; du behütest und erlöst deren Kinder und die Kinder der nächsten Generation. Es ist wahr! Glücklicherweise ist jeder Mensch, der deine Gebote beachtet, und Platz für deine Torah in seinem Herzen hat. Es ist wahr! Du bist der Herr und König Deines Volkes, der heldenhaft deren Feinde besiegt. Es ist wahr! Du bist der Erste und der Letzte- wir haben keinen anderen Retter neben Dir! Es ist wahr! Du hast uns aus den Fängen von Ägypten befreit- aus dem Haus der Gefangenschaft hast Du uns befreit, all ihre Erstgeborenen hast du getötet. Du hast das Schilfmeer gespalten, rücksichtslose Sünder ertränkt, hast die Wertgeschätzten beschützt und deren Feinde mit Wasser bedeckt- keiner überlebte. Dafür dankten und verherrlichten die Erlösten den Gott. Sie sangen Lieder für den ewigen Gott, dem König. Großartig und furchteinflößend. Er erniedrigt die Hochmütigen; erhöht die Erniedrigten; löst Fesseln; befreit die Demütigen. Und wenn sein Volk zu ihm aufschreit dann antwortet Er ihnen. Gepriesen sei Er! Sie alle sangen für Dich und fragen: HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, lüchlich und wundertätig sei? Der Herr soll bis in alle Ewigkeit herrschen! Unser Erlöser- der Herr der Himmelskörper ist sein Name! Der Heilige aus Israel; gepriesen seist Du, oh, Herr, Israels Erlöser.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Das Abendgebet ist nicht zwingend, ist jedoch ein üblicher Gebrauch und ist sehr hilfreich für die 100 Segen am Tag. Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt?

Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Du schmückst den Menschen mit Wissen und gibst den Sterblichen Verstand; schmücke uns mit Wissen, Verstand, Wahrnehmungsvermögen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Geber des Wissens.

Bringe uns zurück, oh, Vater, zurück zu Deiner Torah: Bringe uns Deinem Gottesdienst näher, und lasse uns voller Reue vor Dir stehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der sich Reue wünscht.

Verzeih uns, oh, Vater, dafür, dass wir unrecht getan haben. Vergebe uns, unser König, für unsere bösen Taten. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der reichlich Vergebenheit besitzt.

Siehe Dir unsere Qual an; gewinne unseren Kampf; und erlöse uns. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Erlöser Israels.

Heile uns, oh, Herr, und wir sollten geheilt sein; erlöse uns, und wir sollten gerettet werden. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Heiler der Kranken und seines Volkes Israels.

Während der Trockenperiode:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, und gebe uns Segen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, die Jahre segnet.

Während der Regenzeit:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, produziere den Tau und gebe uns Regen auf die Erde und sättige die ganze Welt mit deiner Gütigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Jahre segnet.

Lasse die Schofar erläutern und erhebe ein Banner für uns um uns zu versammeln. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Sammler der zerstreuten Leute seines Volkes Israels.

Stelle zuerst unsere Richter wiederher und unsere Ratgeber, wie am Anfang; Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Gerechten und Diskreten liebt. (Während der Ehrfurchten Tage: "... der König des Richtens")

Für die Glaubensabtrünnigen gibt es keine Hoffnung; die Sünden begehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Bösen bestraft und die demütigen Sünder erhebt.

Möge Deine Zuneigung den Gerechten reichen und den devoten oh, Herr, unser Gott, belohne diejenigen, die Deinem Namen Vertrauen schenken; sie sollen sich nicht schämen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Vertrauen und Sicherheit aller Gerechten.

Lebe in Jerusalem, Deiner Stadt, so, wie Du es gesagt hast und stelle sie wieder her. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Jerusalem bildet.

Lasse den Spross Davids schneller wachsen und lasse seinen Stolz durch Deine Erlösung erhöhen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Stolz der Erlösung wachsen lässt.

Höre unsere Stimme, oh, Herr, unser Gott, schenke uns Trost und Deine Gnade, nehme unsere Gebete entgegen und habe Erbarmen mit uns. Und erfülle alle unsere Wünsche durch deine Barmherzigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Zuhörer aller Gebete.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Nachtgebet am Sabbath (Arvith Shabbath):

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Psalm 78:38 (optional): Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm.

Vorsänger: **Verehrt den Herren, den wahren Gott.**

Versammlung: **Gesegnet sei der Herr! In alle Ewigkeit ist Er es würdig von uns verehrt zu werden.**

Der Vorsänger gibt die Segenssprüche aus der Schema wieder (laut) und die Versammlung zählt sie leise auf:

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6, 4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat. (Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die

Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und gerecht, bekannt und ertragend, aufrecht und vertrauenswürdig, geehrt und geliebt, herrlich und wohltuend, perfekt und willkommen, gutmütig und wunderschön. Es ist wahr! Der Gott des Universums ist unser König. Der Feld von Jakob ist unser Schutzschild. Er und Sein Ansehen bleibt von Generation zur Generation bestehen. Seine Herrschaft ist eingeführt und bleibt bestehen. Seine Worte sind bis in alle Ewigkeit treu. Dieses Testament bestand für unsere Väter und soll auch für immer für uns, unsere Kinder und unserer zukünftigen Generation bestehend bleiben und niemals vergehen. Es ist wahr! Du bist der Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; unser König; König unserer Väter, unser Erlöser und der Erlöser unserer Väter: er ist derjenige, der uns erschuf- der Fels unsere Rettung. Unser Befreier und Retter- das ist deine Herrschaft, wir haben keinen anderen Gott, denn nur Dich!

Du bist die Hilfe unserer Väter; du behütest und erlöst deren Kinder und die Kinder der nächsten Generation. Es ist wahr! Glücklich ist jeder Mensch, der deine Gebote beachtet, und Platz für deine Torah in seinem Herzen hat. Es ist wahr! Du bist der Herr und König Deines Volkes, der heldenhaft deren Feinde besiegt. Es ist wahr! Du bist der Erste und der Letzte- wir haben keinen anderen Retter neben Dir! Es ist wahr! Du hast uns aus den Fängen von Ägypten befreit- aus dem Haus der Gefangenschaft hast Du uns befreit, all ihre Erstgeborenen hast du getötet. Du hast das Schilfmeer gespaltet, rücksichtslose Sünder ertränkt, hast die wertgeschätzten beschützt und deren Feinde mit Wasser bedeckt- keiner überlebte. Dafür dankten und verherrlichten die Erlösten den Gott. Sie sangen Lieder für den ewigen Gott, dem König. Großartig und furchteinflößend. Er erniedrigt die hochmütigen; erhöht die Erniedrigten; löst Fesseln; befreit die Demütigen. Und wenn sein Volk zu ihm aufschreit dann antwortet Er ihnen. Gepriesen sei Er! Sie alle sangen für Dich und fragen: HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wundertätig sei? Der Herr soll bis in alle Ewigkeit herrschen! Unser Erlöser-der Herr der Himmelskörper ist sein Name! Der Heilige aus Israel; gepriesen seist Du, oh, Herr, Israels Erlöser.

Es sollten keine Unterbrechungen zwischen dem Schma, den Segenssprüchen und während des Gebetes im Stehen.

Das Abendgebet ist nicht zwingend, ist jedoch ein üblicher Gebrauch und ist sehr hilfreich für die 100 Segen am Tag. Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs;

der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Du hast den siebten Tag in Deinem Namen geheiligt, die Schöpfung der Erde und des Himmels, und Du hast diesen Tag für alle Zeit geheiligt. Unser Gott, Gott unserer Väter, habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbat. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat geheiligt hat.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfern Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Güte ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Gebe uns Frieden, Güte und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Niederwerfung:

Nachdem man drei Schritte zurückgegangen ist, hebt man den Kopf hoch, setzt sich hin und werft sich nieder. Gebete werden am Sabbat nicht durchgeführt man kann jedoch seinen Dank oder einen Segen aussprechen.

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Es ist ein Gebrauch die Verse aus dem 1. Buch Mose 2:1-3 gemeinsam zu rezitieren:

So wurden der Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet. Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.

Der Vorsänger rezitiert folgendes:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unser Väter; Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinflößender Gott, obeste Autorität, Besitzer des Himmels und der Erde, der durch Sein Wort unsere Väter beschützt hat; der die Toten durch Seine Erlösung wiederauferstehen lässt, der Heilige, den man mit niemanden vergleichen kann, der Seinem bevorzugten Volk am Sabbattag Ruhe gibt. Wir sollten Ihm unaufhörlich und ehrfürchtig dienen und Ihm unseren Dank ausdrücken. Der Herr des Friedens, der den siebten Tag segnet und den Sabbattag geheiligt hat. Unser Gott, Gott unserer Väter, habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbattag. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat geheiligt hat.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Kiddush:

Vor dem Händewaschen und der Teilnahme an einer Mahlzeit heiligt man den Sabbat durch ein Glas Wein oder Weintraubensaft und das tut man am Ort, an dem man die Mahlzeit zu sich nimmt. Am Sabbat-Morgen/Nachmittag und Abend segnet man nur den Wein. Es ist üblich in der Nacht am Sabbat mit dem Rezitieren des .1. Buches Mose 2:1-3 zu beginnen:

So wurden der Himmel und die Erde und all ihr Heer vollendet. Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte er von all seinem Werk, das Gott geschaffen hatte, indem er es machte.

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der den Weinstock erschaffen hat.

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns geheiligt uns Gefallen an uns gezeigt hat. Durch Seine Liebe hat er uns Seinen heiligen Sabbat gewidmet-eine Gedenkfeier der Schöpfung. Die erste heilige Einberufung und eine Gedenkfeier des Auszuges aus Ägypten; denn Du hast uns aus allen Nationen ausgewählt und uns Deinen heiligen Sabbat als Erbschaft gegeben hast. Gepriesen seist Du, oh, Herr, der den Sabbat geheiligt hat.

Morgengebete am Sabbat (Shaharith Shabbath):

Die Versammlung befindet sich auf deren Sitzplätzen. Der Anführer steht auf dem Podest inmitten der Menschen;

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Vorsänger: **Verehrt den Herren, den wahren Gott.**

Versammlung: **Gesegnet sei der Herr! In alle Ewigkeit ist Er es würdig von uns verehrt zu werden.**

Der Vorsänger gibt die Segenssprüche aus der Schema wieder (laut) und die Versammlung zählt sie leise auf:

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der Licht und Dunkelheit erschuf; der Frieden und alle Dinge erschafft; der die Welt in Licht versetzt und alle, die die Erden besiedeln; der jeden Tag seine Kreation fortsetzt.

Sei gesegnet, Oh, Schöpfer aller Heiligen; gepriesen sei Sein Name, unser König, Macher aller Gesandten; dessen Gesandte in Höhe des Universums stehen, die ihre Stimmen hören lassen, die das Wort des lebendigen Gottes verkünden, König des Universums. Sie sind sehr geliebt und rein. Sie alle nehmen das Joch der Herrschaft des Himmels auf sich, und sagen: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen; die ganze Welt ist mit seinem ehrenhaften Ansehen gefüllt!" Steht den Ofanim und den heiligen Kreaturen gegenüber, segnet und sagt gemeinsam: "Möge seine Ehre gepriesen sein, der Herr in seiner überweltlichen Position!" Sie sollen eine angenehme Melodie für den gesegneten Herrn erschaffen sowie ein Lied für den König, den ewigen Gott. Denn er ist derjenige, der gute Taten schätzt und die Gerechten sät, neuerschafft, und der jeden Tag neuen Kreation Leben schenkt.

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, Schöpfer der Himmelskörper.

Du liebst uns bis in alle Ewigkeit, Oh, Herr, unser Gott, mit Deiner überreichlichen Gnade, habe Gnade um unserer Urväter Willen, die Vertrauen in Dich hatten. Oh, barmherziger Vater, lehre uns die Gesetze des Lebens und gewähre uns Deinen Anmut. Oh, Barmherziger Herr, erbarme Dich unser. Gebe uns die Gabe zu verstehen, hören, lernen, lehren, behüten, und deinen Torah-Anweisungen zu gehorchen. Lasse unsere Augen durch Deine Gebote erleuchten und flöße uns Herzen mit Deiner Furcht ein. So lasse uns Dich aus ganzem Herzen lieben, sodass wir uns nicht bis in alle Ewigkeiten schämen sollten, dass wir Deinem großartigen, mächtigen und heiligen Namen nicht vertraut haben. Von den vier Gliedmaßen der Erde, gebe uns Frieden und führe uns in unser Land mit aufrechtem Selbstvertrauen. Wir erfreuen uns auf unsere Befreiung durch Dich und danken Dir, dass Du uns ausgewählt hast, uns Deinen Namen näher gebracht hast und Deine Singularität verkündet hast. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, der sein Volk Israel gewählt hat.

Wöchentliche Morgengebete:

Der Vorsänger und die Versammlung sagen das Schma gleichzeitig auf:

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6, 4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat. (Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und gerecht, bekannt und ertragend, aufrecht und vertrauenswürdig, geehrt und geliebt, herrlich und wohltuend, perfekt und willkommen, gutmütig und wunderschön. Es ist wahr! Der Gott des Universums ist unser König. Der Feld von Jakob ist unser Schutzschild. Er und Sein Ansehen bleibt von Generation zur Generation bestehen. Seine Herrschaft ist eingeführt und bleibt bestehen. Seine Worte sind bis in alle Ewigkeit treu. Dieses Testament bestand für unsere Väter und soll auch für immer für uns, unsere Kinder und unserer zukünftigen Generation bestehend bleiben und niemals vergehen. Es ist wahr! Du bist der Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; unser König; König unserer Väter, unser Erlöser

und der Erlöser unserer Väter: er ist derjenige, der uns erschuf- der Fels unsere Rettung. Unser Befreier und Retter- das ist deine Herrschaft, wir haben keinen anderen Gott, denn nur Dich!

Du bist die Hilfe unserer Väter; du behütest und erlöst deren Kinder und die Kinder der nächsten Generation. Es ist wahr! Glückliche ist jeder Mensch, der deine Gebote beachtet, und Platz für deine Torah in seinem Herzen hat. Es ist wahr! Du bist der Herr und König Deines Volkes, der heldenhaft deren Feinde besiegt. Es ist wahr! Du bist der Erste und der Letzte- wir haben keinen anderen Retter neben Dir! Es ist wahr! Du hast uns aus den Fängen von Ägypten befreit- aus dem Haus der Gefangenschaft hast Du uns befreit, all ihre Erstgeborenen hast du getötet. Du hast das Schilfmeer gespalten, rücksichtslos Sünden ertränkt, hast die Wertgeschätzten beschützt und deren Feinde mit Wasser bedeckt- keiner überlebte. Dafür dankten und verherrlichten die Erlösten den Gott. Sie sangen Lieder für den ewigen Gott, dem König. Großartig und furchteinflößend. Er erniedrigt die Hochmütigen; erhöht die Erniedrigten; löst Fesseln; befreit die Demütigen. Und wenn sein Volk zu ihm aufschreit dann antwortet Er ihnen. Gepriesen sei Er! Sie alle sangen für Dich und fragen: HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, lüchlich und wundertätig sei? Der Herr soll bis in alle Ewigkeit herrschen! Unser Erlöser- der Herr der Himmelskörper ist sein Name! Der Heilige aus Israel; gepriesen seist Du, oh, Herr, Israels Erlöser.

Es sollten keine Unterbrechungen zwischen dem Schma, den Segenssprüchen und während des Gebetes im Stehen.

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief:" Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Moses teilte seinen Anteil mit uns, Du nanntest ihn "treuer Diener". Du gabst ihm Herrlichkeit als er vor Dir auf dem Berg Sinai stand. Er brachte zwei Steintafeln, in denen stand, Du sollst den Sabbattag ehren, so wie es auch in Deiner Torah steht Gottes Worte machen klar, dass das Sabbatgesetz ein ewiger Bund war, der niemals gebrochen werden sollte: „So sollen denn die Söhne Israel den Sabbat halten, um den Sabbat in all ihren Generationen zu feiern, als ewigen Bund. Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Söhnen Israel für ewig. Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, am siebten Tag aber hat er geruht und Atem geschöpft. *Unser Gott, Gott unserer Väter*, habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbattag. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat geheiligt hat.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

*Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " **Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.***

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Vorsänger diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen " Habe gefallen an

Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers " Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Anführer " Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: Amen)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: Amen)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: Amen)

Sobald der Vorsänger das "Gebet des Friedens" wiederholt, drehen die Kohanim deren Gesichter Richtung Arche. Sie dürfen nicht gehen, eher der Anführer diesen Segen gesprochen hat.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Anführers während des Gebetes folgen.

Niederwerfung & Gebete:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Das öffentliche Lesen aus der Torah:

Die Torahschrifftrolle wird rausgenommen und geöffnet für die wöchentliche Torah-Vorlesung. Die

Vorlesung wird unter sieben Individuen aufgeteilt und eine zusätzliche kurze Vorlesung am Ende- "mafir".

Parallel dazu wird ein Abschnitt aus den Propheten vorgelesen- die Haftara.

Die Torahschriftrolle wird wieder zurückgestellt.

Psalm 145: Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.

Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden.

Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen. Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen. Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.

Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches.

Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch.

Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten.

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken.

Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen.

Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er.

Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das zusätzliche Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief: " Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Auf dem Berg Sinai, hast Du Moses beauftragt, den Sabbattag zu ehren und niemals zu vergessen und Du, oh, Herr, hast uns den Befehl gegeben den Musaf(zusätzliche Opfergaben). Oh, Herr, unser Gott, führe uns in Dein Land. Wir sollen unsere Pflicht erfüllen und Dir Opfergaben machen, so wie Du es in Deine Torah geschrieben hast durch Deinen Diener Moses. Unser Gott, Gott unserer Väter, habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbattag. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat geheiligt hat.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

*Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " **Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du***

gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Vorsänger diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen "Habe gefallen an Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers "Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Anführer "Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: Amen)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: Amen)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: Amen)

Sobald der Vorsänger das "Gebet des Friedens" wiederholt, drehen die Kohanim deren Gesichter Richtung Arche. Sie dürfen nicht gehen, eher der Anführer diesen Segen gesprochen hat.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Anführers während des Gebetes folgen.

Niederwerfung & Gebete:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: *Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.*

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Zusätzliche Gebete am Sabbat:

Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Vorsänger diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen " Habe gefallen an Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers " Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Anführer " Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: Amen)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: Amen)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: Amen)

Sobald der Vorsänger das "Gebet des Friedens" wiederholt, drehen die Kohanim deren Gesichter Richtung Arche. Sie dürfen nicht gehen, eher der Anführer diesen Segen gesprochen hat.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+)

bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Anführers während des Gebetes folgen.

Niederwerfung:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: *Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.*

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Zusätzliche Gebete am Sabbat für den Neumond:

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Zusätzliches Neumond-Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief: " Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Der Vorsänger rezitiert dann " du hast die Welt geformt..."

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Du hast Deine Welt vor langer Zeit erschaffen und hast am siebten Tag Deine Arbeit vollendet. Du hast uns auserwählt aus allen Nationen und uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns Dir nähergebracht. Gewähre uns, oh, Herr, unser Gott, die Ruhetage (Sabbat) und den Neumond für unsere Sühnung. Möge es Dein Wille sein, oh, Herr, unser Gott, uns in Dein Land zu führen, lasse uns unsere Pflicht erfüllen und Opfergaben für Dich machen- die täglichen Opfergaben in ihrer Reihenfolge und die zusätzlichen Opfergaben nach dem Gesetz. Lasse uns zusätzliche Opfergaben am Neumond für Dich machen und lasse es uns mit Liebe und durch deinen Willen tun, so wie Du es durch deinen Diener Moses in die Torah geschrieben hast. Unser Gott, Gott unserer Väter, segne uns mit Güte, Liebe, Herrlichkeit, Leben und Frieden- ein Ende für all unseren Stress und den Beginn unserer Erlösung. Habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbatag. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat, Israel und den Neumond heiligt.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in

deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

*Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " **Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.***

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Vorsänger diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen "Habe gefallen an Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers "Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Anführer "Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: Amen)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: Amen)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: Amen)

Sobald der Vorsänger das "Gebet des Friedens" wiederholt, drehen die Kohanim deren Gesichter Richtung Arche. Sie dürfen nicht gehen, eher der Anführer diesen Segen gesprochen hat.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des

Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Anführers während des Gebetes folgen.

Niederwerfung:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Fasten:

Der Fastentag beginnt einen Tag vor dem eigentlichen Fasten in dem man "Antworte uns..." gesprochen hat zusätzlich zu dem Segenspruch "Höre unser Gebet", das im Mittagsgebet im Stehen zu finden ist an dem Tag vor dem eigentlichen Fasten. Bevor man mit dem Fasten am nächsten Tag beginnt, sollte man das rezitieren:

Antworte uns, oh, Herr, antworte uns an diesem Fastentag, denn wir befinden uns in großer Not. Wende Dein Gesicht nicht von uns ab und mögen deine Ohren immer unsere Gebete anhören. Sei uns nah, wenn wir zu dir aufschreie. Bevor wir rufen oder sprechen, antwortest und lauschst Du. So, wie es geschrieben steht: Und so soll es sein, bevor sie Mich rufen, antworte Ich ihnen, während sie noch sprechen, habe Ich bereits gehört. Denn Du hörst jedes Gebet aus dem Mund.

...und beendet es wie üblich mit "Höre unser Gebet". Das wird üblicherweise zu den Gebeten im Stehen während der Fastentage gesprochen.

An allgemeinen Fastentagen, fügt der Vorsänger den folgenden Segenspruch zwischen den Segenssprüchen "Siehe dir unseren Kummer an" und "Heile uns, oh, Herr" hinzu.

Antworte uns, oh, Herr, antworte uns an diesem Fastentag voller Trauer, denn wir sind in großer Not. Wende Dein Gesicht nicht von uns ab und mögen deine Ohren immer unsere Gebete anhören. Sei uns nah, wenn wir zu dir aufschreie. Bevor wir rufen oder sprechen, antwortest und lauschst Du. So, wie es geschrieben steht: Und so soll es sein, bevor sie Mich rufen, antworte Ich ihnen, während sie noch sprechen, habe Ich bereits gehört. Denn Du antwortest immer in der Zeit des Leidens und der Not, erlösend und rettend. Gepriesen seist Du, oh, Herr, der in der Not antwortet.

Tischa beAv (Neunter Tag des Monats):

Der folgende Segen wird anstatt des "Behausung in Zion" Segens gesprochen.

Habe Gnade, oh, Herr, unser Gott, vor uns, Israel, deinem Volk und Jerusalem, deiner Stadt, die Stadt der Trauer und der einsamen Zerstörung, die den Fremden gegeben wurde, die auf ihrem Kopf sitzt, wie verschleierte, wertlose Frauen, die niemals gebären. Legionen verschlungen sie, Götzendiener erbten sie. Du gabst die Leichen Deiner Diener em Geflügel im Himmel und den Biester auf der Erde. Deshalb weint Zion bitter und Jerusalem lässt ihre Stimme hören: Mein Herz, mein Herz, es schmerzt um die Gefallenen. Mein Inneres, mein Inneres für die Getöteten. Siehe, oh, Herr, schaue nach unten! Erbarme Dich ihr. Tröste sie, denn Du, oh, Herr, hast sie mit Feuer errichtet, und Du sollst sie wiederaufbauen, so wie es geschrieben steht: Und Ich, der Herr, solle eine himmelhohe Wand voller Feuer sein; und ich solle prächtig um sie herum sein. Gepriesen seist Du, oh, Herr, Erbauer Jerusalems.

Nachmittagsgebete am Sabbat (Minha Shabbath):

Psalm 145: Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich.

Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden. Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen.

Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen.

Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches.

Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch.

Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten.

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken.

Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen.

Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen.

Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er.

Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig.

Tagesreihenfolge/-anordnung:

Ich aber - dies ist mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit. (Jesaja 59:20-21)

Doch du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels. (Psalm 22:4)

Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit. (Jesaja 6:3)

Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.

Und der Geist hob mich empor; und ich hörte hinter mir den Schall eines starken Getöses, als sich die Herrlichkeit des HERRN von ihrer Stätte erhob. (Hesekiel 3:12)

Und der Geist hob mich empor; und ich hörte hinter mir den Schall eines starken Getöses, als sich die Herrlichkeit des HERRN von ihrer Stätte erhob.

Der HERR ist König auf immer und ewig! (2.Buch Mose 15:18)

Die Herrschaft des Herren ist endlos!

Verse aus den Gebeten:

Es ist Halacha, dass Verse und Gebete, die von Gottes Ermarmen sprechen, aufgesagt werden. Jedoch schreibt die Halacha nicht vor, welche Worte oder Verse. Rambam schreibt, dass die folgenden Verse rezitiert werden, um die Verpflichtung zu erfüllen. Es ist heute identisch im Jüdischen Gebrauch.

HERR, Gott unserer Väter Abraham, Isaak und Israel, bewahre dieses für ewig als Streben der Gedanken im Herzen deines Volkes, und richte ihr Herz zu dir! (I Chron. 29:18); Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm (Psalm 78:38). Erfreue die Seele deines Knechtes! Denn zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. 5 Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die dich anrufen (Psalm 86:5).

Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz (Torah) ist Wahrheit (Psalm 119:142). Du wirst an Jakob Treue erweisen, an Abraham Gnade, die du unsern Vätern geschworen hast von den Tagen der Vorzeit her. (Micha 7:20) Gepriesen sei der Herr Tag für Tag! Er trägt für uns Last, Gott ist unsere Rettung (Psalm 68:20).

Der HERR der Heerscharen ist mit uns, eine Festung ist uns der Gott Jakobs (Psalm 46:8). HERR der Heerscharen! Glücklicherweise ist der Mensch, der auf dich vertraut! (Psalm 84:13).

Nicht vergeblich werden sie sich mühen, und nicht zum jähen Tod werden sie zeugen. Denn sie sind die Nachkommen der Gesegneten des HERRN, und ihre Sprösslinge werden bei ihnen sein (Jesaja 65:23). Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm 19:15)

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem

Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Das öffentliche Lesen aus der Torah:

Die Torahschriftrolle wird rausgenommen und geöffnet für die wöchentliche Torah-Vorlesung. Die Vorlesung wird unter drei Individuen aufgeteilt.

Die Torahschriftrolle wird wieder zurückgestellt.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief:" Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Der Vorsänger führt das Rezitieren mit "Du bist einzig" fort.

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Du bist einzig und Dein Name ist Einzig. Keiner ist so wie Dein Volk- eine Nation auf der Erde, Du beschmückst die Erlösung deines Volkes mit Segen und Schönheit. Abraham jauchzte, Isaak sang freudvoll, Jacob und dessen Söhnen ruhen in ihm-absoluter Frieden, den Du dir wünschst. Oh, Vater, gebe uns Frieden, sodass es keinen Leiden gibt an dem Tag unserer Ruhe..Unser Gott, Gott unserer Väter, habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbattag.Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat geheiligt hat.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du,oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du,oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

*Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " **Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.***

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen. Man sollte aufmerksam die Worte des Anführers während des Gebetes folgen.

Niederwerfung:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: *Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.*

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: **(Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).**

Sabbat Entschlussgebet:

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: **(Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).**

Psalm 78:38 (optional): Er aber war barmherzig, er vergab die Schuld und vertilgte nicht; und oftmals wandte er seinen Zorn ab und ließ nicht erwachen seinen ganzen Grimm.

Vorsänger: **Verehrt den Herren, den wahren Gott.**

Versammlung: **Gesegnet sei der Herr! In alle Ewigkeit ist Er es würdig von uns verehrt zu werden.**

Der Vorsänger gibt die Segenssprüche aus der Schema wieder (laut) und die Versammlung zählt sie leise auf:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der durch Sein Wort den Abend hervorruft; der das Licht vor der Dunkelheit ablaufen lässt und Dunkelheit vor dem Licht. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Abend heranbringt.

Du liebst dein Volk Israel bis in alle Ewigkeit, und Du diese Liebe ist unvergänglich, denn es ist der Schmuck unserer Köpfe. Gepriesen seist Du, oh, Herr, der Sein Volk Israel liebt.

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6, 4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat. (Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und treu hast Du es errichtet, sie sahen die Offenbarung Deiner Macht am See; sie segneten Dich, nahmen Deine Königsherrschaft an und sagten: Der Herr der Himmelskörper soll ewig herrschen! Der Herr der Himmelskörper, unser Erlöser, sein Name ist, der Heilige aus Israel. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Erlöser Israels.

Gebe uns Frieden, oh, Herr, unser Gott, und Sorge dafür, dass wir voller Leben und Frieden erwachen, und beschütze uns mit Deinem Frieden. Mögen unsere Augen sehen, unsere Herzen sich erfreuen und unsere Seelen jauchzen aufgrund Deiner Erlösung auf Zion: Dein Gott herrscht! Denn Die Herrschaft ist Deine und so soll es ewig sein! Gepriesen seist Du, oh, Herr, der in Seiner Herrlichkeit ständig herrscht. Der Ewige! Amen!

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er!

(Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Das Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Du schmückst den Menschen mit Wissen und gibst den Sterblichen Verstand; schmücke uns mit Wissen, Verstand, Wahrnehmungsvermögen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Geber des Wissens.

Bringe uns zurück, oh, Vater, zurück zu Deiner Torah: Bringe uns Deinem Gottesdienst näher, und lasse uns voller Reue vor Dir stehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der sich Reue wünscht.

Verzeih uns, oh, Vater, dafür, dass wir unrecht getan haben. Vergebe uns, unser König, für unsere bösen Taten. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der reichlich Vergebenheit besitzt.

Siehe Dir unsere Qual an; gewinne unseren Kampf; und erlöse uns. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Erlöser Israels.

Heile uns, oh, Herr, und wir sollten geheilt sein; erlöse uns, und wir sollten gerettet werden. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Heiler der Kranken und seines Volkes Israels.

Während der Trockenperiode:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, und gebe uns Segen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, die Jahre

segnet.

Während der Regenzeit:

Segne dieses Jahr, oh, Herr, unser Gott, produziere den Tau und gebe uns Regen auf die Erde und sättige die ganze Welt mit deiner Gütigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Jahre segnet.

Lasse die Schofar erläutern und erhebe ein Banner für uns um uns zu versammeln. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Sammler der zerstreuten Leute seines Volkes Israels.

Stelle zuerst unsere Richter wiederher und unsere Ratgeber, wie am Anfang; Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Gerechten und Diskreten liebt. (Während der Ehrfurchten Tage: "... der König des Richtens")

Für die Glaubensabtrünnigen gibt es keine Hoffnung; die Sünden begehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Bösen bestraft und die demütigen Sünder erhebt.

Möge Deine Zuneigung den Gerechten reichen und den Devoten oh, Herr, unser Gott, belohne diejenigen, die Deinem Namen Vertrauen schenken; sie sollen sich nicht schämen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Vertrauen und Sicherheit aller Gerechten.

Lebe in Jerusalem, Deiner Stadt, so, wie Du es gesagt hast und stelle sie wieder her. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Jerusalem bildet.

Lasse den Spross Davids schneller wachsen und lasse seinen Stolz durch Deine Erlösung erhöhen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Stolz der Erlösung wachsen lässt.

Höre unsere Stimme, oh, Herr, unser Gott, schenke uns Trost und Deine Gnade, nehme unsere Gebete entgegen und habe Erbarmen mit uns. Und erfülle alle unsere Wünsche durch deine Barmherzigkeit. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Zuhörer aller Gebete.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt

Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wenden. Danach hebt man den Kopf hoch. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Niederwerfung und Gebete:

Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.

Tagesreihenfolge/-anordnung:

Ich aber - dies ist mein Bund mit ihnen, spricht der HERR: Mein Geist, der auf dir ruht, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, werden nicht aus deinem Mund weichen noch aus dem Mund deiner Nachkommen, noch aus dem Mund der Nachkommen deiner Nachkommen, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit. (Jesaja 59:20-21)

Doch du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels. (Psalm 22:4)

Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit. (Jesaja 6:3)

Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.

Und der Geist hob mich empor; und ich hörte hinter mir den Schall eines starken Getöses, als sich die Herrlichkeit des HERRN von ihrer Stätte erhob. (Hesekiel 3:12)

Und der Geist hob mich empor; und ich hörte hinter mir den Schall eines starken Getöses, als sich die Herrlichkeit des HERRN von ihrer Stätte erhob.

Der HERR ist König auf immer und ewig! (2.Buch Mose 15:18)

Die Herrschaft des Herren ist endlos!

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Hawdalah:

Man macht einen Unterschied zwischen dem Sabbat und der neuen Woche in folgender Reihenfolge, bei einem Glas Wein oder Traubensaft: man segnet zuerst das Getränk, dann den Duft, dann die Flamme – wenn die Flamme in der Hand ist, sagt man den Segen der Abtrennung und dann trinkt man. Genau, wie beim Kiddusch, ist es verboten mit dem Trinken zu beginnen, essen oder Arbeit tun bis man die Abtrennung vollzogen hat.

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, Schöpfer des Weinstocks.

Gesegnet seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, Schöpfer allerlei Wohlgerüche.

Gesegnet seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der die Heiligen von den Weltlichen unterscheidet, Licht und Dunkelheit, Israel und die Nationen, und zwischen dem siebten und sechsten Arbeitstag. Gepriesen seist Du, oh, Herr, der zwischen den Heiligen und Weltlichen unterscheidet.

Hallel:

Es gibt 18 Tage im Jahr, an denen Hallel, Psalm 113-118, in voller Länge rezitiert werden müssen: Acht Tage des Sukkots, Acht Tage der Chanukka, erster Tag des Passahmahls und des Schawuots. Hallel wird 21 Tage im Jahr am Ort, an dem man die biblischen Festtage feiert, rezitiert. Man kann das Rezitieren des Hallels gemäß jeden Gebrauchs; wir werden jedoch den Gebrauch der Weisen Israels als Beispiel nehmen. Die kursiv geschriebenen Abschnitte sollten übersprungen werden an Tagen des spontanen, gemeinschaftlichen Rezitierens. An Neumond und die dazwischenliegende Tage des Passahmahls sollte man das Rezitieren nicht durchführen. An Tagen, an denen man Hallel rezitieren muss, spricht man zuerst den Segen aus:

Gesegnet seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und befohlen hat den Hallel-Segen zu vollenden.

Psalm 113

1 Hallelu Yah! Lobt, ihr Knechte des HERRN! Lobt den Namen des HERRN! (**hallelu yah**) 2 Gepriesen sei der Name des HERRN von nun an bis in Ewigkeit! (**hallelu yah**) 3 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name des HERRN! (**hallelu yah**) 4 Hoch über alle Nationen ist der HERR, über den Himmel seine Herrlichkeit. (**hallelu yah**) 5 Wer ist wie der HERR, unser Gott, der hoch oben thront, 6 der in die Tiefe schaut – im Himmel und auf Erden? (**hallelu yah**) 7 Der aus dem Staub emporhebt den Geringen, aus dem Schmutz den Armen erhöht, 8 um ihn sitzen zu lassen bei Edlen, bei den Edlen seines Volkes. (**hallelu yah**) 9 Der die Unfruchtbare des Hauses wohnen lässt als eine fröhliche Mutter von Söhnen! Hallelu Yah!

Psalm 114

1 Als Israel aus Ägypten zog (**Als Israel..**), das Haus Jakob aus dem Volk, das unverständlich redete, 2 da wurde Juda sein Heiligtum, Israel sein Herrschaftsbereich. (**hallelu yah**) 3 Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück. (**hallelu yah**) 4 Die Berge hüpfen wie Widder, die Hügel wie Lämmer. (**hallelu yah**) 5 Was war mit dir, Meer, dass du flohst? (**hallelu yah**) Mit dir, Jordan, dass du dich zurückwandtest?

6 Mit euch, Berge, dass ihr hüpfet wie Widder? Mit euch, Hügel, dass ihr hüpfet wie Lämmer? (**hallelu yah**) 7 Erbebe vor dem Herrn, Erde, vor dem Gott Jakobs, 8 der den Felsen verwandelte in einen Wasserteich, den Kieselsteinen in einen Wasserquell! (**hallelu yah**)

Psalm 115

1 Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern dir allein steht Ehre zu! (**Nicht uns..**) Du allein bist gnädig und treu! (**hallelu yah**) 2 Warum dürfen die Völker höhnisch fragen: "Wo bleibt er denn, ihr Gott?" (**hallelu yah**) 3 Unser Gott ist im Himmel, und alles, was er will, das tut er auch! (**hallelu yah**) 4 Doch ihre Götter sind nur Figuren aus Silber und Gold, von Menschenhänden gemacht. (**hallelu yah**) 5 Sie haben einen Mund, aber reden können sie nicht; Augen haben sie, doch sie können nicht sehen. (**hallelu yah**) 6 Mit ihren Ohren hören sie nicht, und mit ihren Nasen riechen sie nichts. (**hallelu yah**) 7 Ihre Hände können nicht greifen, mit ihren Füßen gehen sie nicht. Aus ihren Kehlen kommt kein einziger Laut! (**hallelu yah**) 8 Genauso starr und tot sollen alle werden, die diese Götzen schufen, und auch alle, die solchen Götzen vertrauen! (**hallelu yah**) 9 Ihr Israeliten, vertraut dem Herrn! Er allein gibt euch Hilfe und Schutz. (**hallelu yah**) 10 Ihr Priester, vertraut dem Herrn! Er allein gibt euch Hilfe und Schutz. (**hallelu yah**) 11 Ihr alle, die ihr den Herrn achtet - vertraut ihm! Er allein gibt euch Hilfe und Schutz. (**hallelu yah**) 12 Der Herr denkt an uns und wird uns segnen. Sein Segen gilt ganz Israel. Sein Segen gilt den Priestern. (**hallelu yah**) 13 Sein Segen gilt allen, die ihn achten, ganz gleich, ob unbedeutend oder einflussreich! (**hallelu yah**) 14 Der Herr gebe euch viele Kinder, euch und euren Nachkommen! (**hallelu yah**) 15 Auf euch ruht der Segen des Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. (**hallelu yah**) 16 Der Himmel gehört dem Herrn allein, die Erde aber hat er den Menschen anvertraut. (**hallelu yah**) 17 Die Toten können den Herrn nicht mehr loben, denn dort, wo sie sind, schweigt man für immer (**hallelu yah**). 18 Doch wir, wir loben und preisen unseren Gott, jetzt und in Ewigkeit! Hallelu Yah!

Psalm 116:

1 Ich liebe den Herrn, denn er hat mich erhört, als ich zu ihm um Hilfe schrie. (**Ich liebe..**) 2 Ja, er hat sich zu mir herabgeneigt; mein Leben lang will ich zu ihm rufen! (**hallelu yah**) 3 Ich war schon gefangen in den Klauen des Todes, Angst vor dem Grab überfiel mich, ich war völlig verzweifelt. (**hallelu yah**) 4 Da schrie ich laut zum Herrn, ich flehte ihn an: "O Herr, rette mein Leben!" (**hallelu yah**) 5 Wie gnädig ist der Herr! Was er verspricht, das hält er auch. Unser Gott ist voll Erbarmen! (**hallelu yah**) 6 Er beschützt alle, die sich selbst nicht helfen können. Ich war in großer Gefahr, doch der Herr hat mich herausgeholfen! (**hallelu yah**) 7 Nun sage ich mir: "Werde wieder ruhig! Der Herr hat dir Gutes erwiesen!" (**hallelu yah**) 8 Ja, er hat mich vor dem sicheren Tod errettet. Meine Tränen hat er getrocknet und mich vor dem Untergang bewahrt. (**hallelu yah**) 9 Ich darf am Leben bleiben, in seiner Nähe. (**hallelu yah**) 10 Mein Vertrauen zu ihm blieb unerschüttert, auch als ich zugeben musste: "Jetzt weiß ich nicht mehr aus noch ein!", (**hallelu yah**) 11 auch als ich bestürzt ausrief: "Keinem Menschen kann man vertrauen!" (**hallelu yah**) 12 Wie soll ich dem Herrn nun danken für all das Gute, das er mir getan hat? (**hallelu yah**) 13 Beim Opfermahl will ich vor allen den Kelch erheben als Zeichen meines Dankes. Denn der Herr hat mich gerettet - das allein will ich bekennen! (**hallelu yah**) 14 So will ich vor Gottes Volk erfüllen, was ich dem Herrn versprochen habe. (**hallelu yah**) 15 Der Herr bewahrt alle, die ihn lieben, denn in seinen Augen ist ihr Leben wertvoll. (**hallelu yah**) 16 Gott, du bist mein Herr, und ich diene dir, wie meine Mutter es schon tat. Du hast mich den Klauen des Todes entrissen. (**hallelu yah**) 17 Deshalb will ich dir ein Dankopfer bringen; laut will ich bekennen, dass du mein Herr bist. 18-19 (**hallelu yah**) Vor deinem ganzen Volk - auf dem Vorhof des Tempels mitten in Jerusalem - will ich dir, Herr, meine Gelübde erfüllen. Halleluja!

Psalm 117

1 Lobt den Herrn, alle Völker; preist ihn, alle Nationen! (**Lobt ihn.**)2 Denn seine Liebe zu uns ist stark und mächtig, und seine Treue hört niemals auf! Hallelu Yah.

Psalm 118

1 Dankt dem Herrn, denn er ist gut, und seine Gnade hört niemals auf! (**Dankt**) 2 Alle Israeliten sollen es sagen: Seine Gnade hört niemals auf! (**hallelu yah**)3 Die Priester sollen rufen: Seine Gnade hört niemals auf! (**hallelu yah**)4 Alle, die ihm in Ehrfurcht begegnen, sollen einstimmen: Seine Gnade hört niemals auf! (**hallelu yah**) 5 In auswegloser Lage schrie ich zum Herrn: "Hilf mir!" Er holte mich aus der Bedrängnis heraus und schenkte mir Freiheit. (**hallelu yah**)6 Der Herr ist auf meiner Seite, und ich brauche mich vor nichts und niemandem zu fürchten. Was kann mir ein Mensch schon antun? (**hallelu yah**) 7 Der Herr steht für mich ein und hilft mir; ich werde noch die Niederlage meiner Feinde erleben. (**hallelu yah**) 8 Es ist viel besser, bei dem Herrn Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen. (**hallelu yah**)9 Es ist viel besser, bei dem Herrn Schutz zu suchen, als mit denen zu rechnen, die mächtig und einflussreich sind. (**hallelu yah**) 10 Ich war von feindlichen Völkern eingekreist, aber mit der Hilfe des Herrn schlug ich sie in die Flucht. (**hallelu yah**) 11 Sie hatten mich umzingelt, aber mit der Hilfe des Herrn schlug ich sie in die Flucht. (**hallelu yah**)12 Sie fielen über mich her wie ein Bienenschwarm, aber mit der Hilfe des Herrn schlug ich sie in die Flucht. Wie ein Strohfeuer erlischt, so schnell war es mit ihnen vorbei. (**hallelu yah**) 13 Sie haben mich erbittert bekämpft, um mich zu Fall zu bringen, doch der Herr hat mir geholfen. (**hallelu yah**)14 Er hat mir Kraft gegeben und mich froh gemacht; nun kann ich wieder singen. Er hat mir den Sieg geschenkt! (**hallelu yah**)15-16 Hört die Freudenrufe und Siegeslieder in den Zelten der Menschen, die für Gott leben! Sie singen: "Der mächtige Gott vollbringt gewaltige Taten! Er hat die Hand erhoben zum Zeichen des Sieges - ja, er vollbringt Gewaltiges!" (**hallelu yah**) 17 Ich werde nicht sterben, sondern am Leben bleiben und erzählen, was der Herr getan hat! (**hallelu yah**)18 Er hat mich hart gestraft, doch er ließ nicht zu, dass ich umkam. (**hallelu yah**)19 Öffnet mir die Tore des Tempels! Ich will durch sie einziehen und dem Herrn danken. (**hallelu yah**)20 Ein Priester:2 "Hier ist das Tempeltor, der Zugang zum Herrn! Wer Gott die Treue hält, darf hier hereinkommen!" (**hallelu yah**) 21 Ich danke dir, Herr, denn du hast mich erhört! Du selbst hast mich gerettet. 22 (**hallelu yah**)Der Stein, den die Bauleute wegwarfen, weil sie ihn für unbrauchbar hielten, ist zum Grundstein des ganzen Hauses geworden! 23 (**hallelu yah**) Was keiner für möglich gehalten hat, das tut Gott vor unseren Augen! 24 (**hallelu yah**)Diesen Tag hat er zum Fest gemacht, lasst uns fröhlich sein und jubeln! 25 (**hallelu yah**) O Herr, hilf uns doch! Gib uns Gelingen! 26 Ein Priester: "Willkommen ist, wer im Auftrag des Herrn kommt! Wir versehen den Dienst am Tempel, darum segnen wir euch. (**hallelu yah**)27 Der Herr allein ist Gott, er sieht uns freundlich an. Mit Zweigen in euren Händen beginnt den festlichen Reigen um den Altar!" 28 (**hallelu yah**)Du bist mein Gott, dir will ich danken. Mein Gott, dich allein will ich ehren! 29 Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, und seine Gnade hört niemals auf! (**hallelu yah**)

Das öffentliche Lesen aus der Torah:

Die Torahschrifftrolle wird rausgenommen und Numeri 28:2-18 wird aufgeschlagen für die wöchentliche Torah-Vorlesung. Die Vorlesung wird unter vier Individuen laut der Gebetsgesetze 13:4, aufgeteilt

Die Torahschrifftrolle wird wieder zurückgestellt.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (

Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Weitere Details siehe Seite 8-11.

Zusätzliches Neumond-Gebet im Stehen:

Gebet im Stehen:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherschafft? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Sobald der Vorsänger zum "Qedusha" während der Wiederholung angelangt ist, darf die Versammlung auf ihre Plätze gehen, auf denen sie sich befand bevor sie drei Schritte zurückgingen.

Wir werden Dich heiligen und vergöttern, und werden Deine Heiligkeit dreifach zum Ausdruck bringen, sowie es Dein Prophet tat " und er rief: " Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr der Himmelskörper; die ganze Erde ist mit seinem Ansehen gefüllt. Und sie lobten: Gesegnet sei seine Ehre. Sowie David, Dein gesalbter, einst sagte: Der HERR wird regieren in Ewigkeit, dein Gott, Zion, von Generation zu Generation. Hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Großartigkeit verkünden: Dein Gott, oh, Zion, von Generation zu Generation; hallelu Yah! Von Generation zu Generation sollen wir Deine Größe verkünden; bis in alle Ewigkeit sollen wir Deine Heiligkeit verehren; und das Segen solle unseren Mund niemals verlassen, denn Du bist ein großartiger und heiliger König. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott. (Während der Tage der Ehrfurcht "...der Heilige Gott")

Du bist Heilig und Dein Name ist Heilig, und die Heiligen loben Dich jeden Tag; Selah. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Heilige Gott.

Neumond hast Du Deinem Volk gegeben, die Zeit der Wiedergutmachung für alle Generationen, damit

sie Dir Opfertgaben schenken, Opfertgaben von Ziegen für deren Sünden. Es soll eine Erinnerung für deren, von dem Feind erlösten Seelen, sein. Errichte den Altar in Zion erneut, und daraufhin sollten wir Opfertgaben am Neumond machen zusammen mit dem Lobgesang von David, das in Deiner Stadt rezitiert wurde.

Gebe ihnen ewige Liebe und vergesse nicht den Bund der Kinder der Vorväter. Möge es Dein Wille sein, oh, Herr, unser Gott, uns in Dein Land zu führen, lasse uns unsere Pflicht erfüllen und Opfertgaben für Dich machen- die täglichen Opfertgaben in ihrer Reihenfolge und die zusätzlichen Opfertgaben nach dem Gesetz. Lasse uns zusätzliche Opfertgaben am Neumond für Dich machen und lasse es uns mit Liebe und durch deinen Willen tun, so wie Du es durch deinen Diener Moses in die Torah geschrieben hast. Unser Gott, Gott unserer Väter, segne uns mit Güte, Liebe, Herrlichkeit, Leben und Frieden- ein Ende für all unseren Stress und den Beginn unserer Erlösung. Habe Gefallen an unserer Bitte, mache uns durch Deine Gebote heilig, gebe unserer Seele Freude durch Deine Erlösung, reinige unsere Herzen, damit wir Deiner Wahrheit dienen können, verleihe uns Freude und Liebe an Deinem Sabbat. Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, der den Sabbat, Israel und den Neumond heiligt.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfertgaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Güte ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

*Wenn der Vorsänger beim Vers "wir geben Dir.." angelangt ist, dann beugt sich jeder uns sagt: " **Wir sind Dir dankbar, oh, Herr, unser Gott, Gott des Fleisches, unser Schöpfer, Schöpfer aller Erzeugung, Du gabst uns Leben und hast uns unterschützt. Und möge uns weiterhin unterschützen und uns Leben gewähren; versammle alle unsere Exilierte in Höfe Deines Heiligtums, damit wir uns an Deine Gebote halten und Deinen Willen tun, und dafür sind wir Dir dankbar.***

Falls keine Kohanim anwesend sind dann wiederholt der Vorsänger diesen Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen. (Num. 6:24-27)

Die Kohanim machen sich auf den Weg nach vorne, sobald der Vorsänger den Segen " Habe gefallen an Deinem Volk" sagt. Sie warten stehend in Richtung zur Arche, mit dem Rücken zur Versammlung mit geballten Fäusten. Sobald der Vorsänger mit dem Vers " Wir danken Dir" den Segen beendet, drehen sich die Kohanim zur Versammlung, spreizen ihre Finger und heben ihre Hände und Arme in die Höhe. Falls nur ein Kohen anwesend ist, so führt er den priesterlichen Segen allein durch. Falls mehr als nur ein Kohen anwesend ist, dann ruft der Anführer " Kohanim" und sie antworten "Yevarekhkha". Den Rest wiederholen sie Stück für Stück nach dem Vorsänger.

yevarekhkha, Adonoi, w-yishmerekha; (Versammlung: Amen)

ya'er, Adonoi, panaw, elekha, wihunneka; (Versammlung: Amen)

yissa, Adonoi, panaw, elekha, w-yasem lekha, shalom. (Versammlung: Amen)

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wendet. Danach hebt man den Kopf hoch. Man sollte aufmerksam den Worten des Vorsängers folgen während des Gebetes folgen. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Wenn man mit einem Minyan betet, (bestehend aus ungefähr 10 jüdischen Jungen im Alter von 13+) bleibt man für eine gewisse Zeitdauer auf seinem Platz stehen während der Wiederholungen des Gebetes im Stehen.

Niederwerfung und Gebete:

Sobald der Anführer die Wiederholungen des Gebetes im Stehen gesprochen hat, setzt sich die gesamte Versammlung auf den Boden und fällt mit dem Gesicht zum Boden und betet. Dann erheben sie sich und führen das Gebet im Sitzen fort. Für weitere Informationen siehe Seite 8-9.

Ohne eines Minyans: Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.

Der Vorsänger spricht die Heilung:

Möge sein Name vergrößert und angesehen werden. (Amen)... in der Welt, die er erschuf nach seinem Willen. Möge seine Herrschaft in deinem Leben, deinen Tagen und im Leben des Hauses Israels herrschen, sagt also alle: (Amen! Gesegnet sei Sein Name in aller Ewigkeit!) Möge er gesegnet sein! (Amen) Möge Sein heiliger Name gesegnet, verherrlicht, erhoben, erhöht werden. Gesegnet sei nur Er! (Amen) In der ganzen Welt gesegnet. Also sagt alle (Amen).

Unterschiedliche Segen:

Neumondseggen (Birkath na-Levana)

Sobald man die Wiedererscheinung des Mondes sieht, segnet man:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der durch sein Aussprechen die Himmelshöhen erschuf und all deren Himmelskörper, durch Seinen Atem. Er gab ihnen allen ein festgelegtes Gesetz und einen Zeitplan, damit ihre Aufgaben unverändert bleiben. Sie freuen sich den Willen ihres Besitzers zu tun. Und er sagte zu dem Mond: Sei abermalig als Herrlichkeit für alle geboren

aus dem Mutterleib, sodass sie auch ihren Besitzen verherrlichen. Gepriesen seist Du, oh, Herr, Erneuerer der Monate.

Channuka:

Man kann die Pflicht des Channuka-Wunders auf einem höchst Basierlevel erfüllen, indem man nur eine Kerze anzündet-man zündet sie draußen neben einer Tür, gegenüber der Mesuse. Die restlichen drei Segen werden nur in der ersten Nacht rezitiert.

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat die Channuka-Kerze anzuzünden.

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der Wunder bewirkte für unsere Väter zu ihrer Zeit.

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums,der uns Leben gab,uns erduldet und uns in diesen Zeitabstand brachte.

Wenn man Licht sieht:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der an der Schöpfung arbeitet.

Wenn man Donner hört:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, denn Seine Macht füllt das Universum.

Wenn man einen Regenbogen im Himmel sieht:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der seinen Bund denkt und sehr vertrauenswürdig ist und hält sein Wort.

Wenn man den Ozean oder Meere sieht:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der das große Meer erschuf.

Vor der Befestigung der Mesuse:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns das Befestigen der Mesuse befohlen hat.

Bevor man das Besteck aus Glas oder Metal eintaucht:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns das Eintauchen des Besteckesbefohlen hat.

Vor der Abtrennung des Challah's:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns das Abtrennen des Challahs vom Teig befohlen hat.

Bevor man die Sabbat-Kerze anzündet:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns das Anzünden der Sabat-Kerze befohlen hat.

Das Händewaschen:

...für das Schma, Gebet im Stehen, Essen oder das Essen, das man dippt:

1. Der Becher wird gefüllt (fast voll)
2. Der Segen wird rezitiert

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit Seinen Geboten geheiligt hat und uns das Händewaschen befohlen hat.

3. Gieße die Hälfte des Bechers mit Wasser auf jede Hand einmal während die Hände nach oben gerichtet sind.
4. Reibe deine Hände, sie sollen nach oben gerichtet sein bis du sie abgetrocknet hast.

Bevor man Brot isst:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns mit dem Brot der Erde beschert.

Bevor man andere Getreideprodukte, wie Kekse und Kuchen zu sich nimmt:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, Schöpfer verschiedener Nahrung.

Bevor man jegliche Früchte vom Baum ist:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, Schöpfer der Bäume.

Bevor man andere Produkte zu sich nimmt, die aus der Erde kommen, wie z.B. Gemüse:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, Schöpfer der Frucht, die aus der Erde kommt.

Bevor man Fleisch, Getränke zu sich nimmt, oder nicht weiß, was man segnen sollte:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, durch dessen Wort alles erstand.

Segen nach dem Essen:

Nach dem man mehr als zwei Bisse gegessen hat; und einen Schluck mehr getrunken hat, sagt man folgende Segenssprüche:

Nach dem man Produkte, die weder aus Getreide, Wein noch aus den fünf Früchten (siehe unten)bestehen:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, Schöpfer zahlreicher Erfrischungen; für alles, dass er erschuf, die Lebensquelle der Welt.

Produkte, wie: Weizen, Gerste, Roggen, Hafer oder Dinkel- abgesehen von Brot; Wein oder Traubensaft; Granatäpfel, Feigen, Oliven oder Datteln: segnet im Sitzen:

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums,

für die Nahrung und Versorgung

Und für den Baum und für die Frucht des Baumes, und für die Erzeugnisse des Feldes

Und für den Weinstock und für die Erzeugnisse des Feldes

und für das begehrenswerte, schöne, großräumige Land, das Du unseren Vätern als Erbe gegeben hast. Erbarme Dich, oh, Herr, Deiner Stadt Jerusalem und Zion: die Behausung Deiner Pracht;

Am Sabbat: und gewähre uns Ruhe an diesem Sabbattag

Biblische Festentage: Erfreue uns an diesem Tag der Versammlung;

... und erfreue uns in dieser Wiedererrichtung; und wir sollten Dich in Reinheit und Heiligkeit verehren. Gepriesen seist Du, oh, Herr, für das Land und für:

die Nahrung

die Frucht

Israel... für ihre Frucht

Segensprüche nach den Mahlzeiten (Birkathha-Mazon):

Der kleine Text, die "Einladung", wird nur dann gesprochen, wenn drei oder mehrere Juden desselben Geschlechtes, an einer Brotmahlzeit teilhaben. Worte im Einschub werden nur mit einem Minyan gesprochen.

Vorsänger: *Lasse uns unseren Herrn segnen, dessen Belohnung wir gegessen haben.*

Alle: *Gesegnet sei unser Gott, dessen Belohnung wir gegessen haben und dessen Gütigkeit unser Leben ist.*

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der uns und die gesamte Welt mit Seiner Gütigkeit, Herrlichkeit, Freundlichkeit und Erbarmen ernährt. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der alle ernährt.

Wir sind Dir dankbar ,oh Herr, unser Gott, dafür, dass Du uns ein entzückendes und großräumiges Land gegeben hast, den Bund und die Torah; [Füge hier Channuka & Purim Additionen hinzu, Text auf Seite 73.] Deshalb sollen alle Dir dafür dankbar sein und Deinen Namen heiligen. Gesegnet seist Du, oh,Herr, für das Land und die Versorgung.

Ebarme Dich unser, oh, Herr, unser Gott, und über Israel Deinem Volk, Jerusalem Deiner Stadt, über Zion der Behausung Deiner Herrlichkeit, und über das große und heilige Haus, auf dem Dein Name geschrieben steht und über das Haus und das Königreich Davids- stelle es wieder her[Füge hier den Sabbat, zusätzliche Neumondsegen und feierliche Segen; Text auf Seite 73] und erbaue Jerusalem bald. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Jerusalem wiederherstellt. Amen.

Gesegnet seist Du, oh, Herr, unser Gott, König des Universums- die absolute Autorität, unser Vater, unser König, unser Schöpfer, der gütige König, der Gütigkeit offenbart und der uns jeden Tag Herrlichkeit, Barmherzigkeit und alles Gute verleiht.

Gäste fügen hinzu: Möge es Sein Wille sein, das Seine Hausgemeinschaft in der kommenden Welt nicht gedemütigt wird.

Zusätzlich am Sabbat: Unser Gott, Gott unserer Urväter, finde Gefallen an uns und rette uns Durch das Achten Deiner Gebote und das Gebot des siebten Tages; mögen wir an diesem Tag Ruhe und Trost finden nach den Geboten deines Willen; und möge es keinen Kummer an diesem Ruhetag geben.

Wenn man die Ergänzung am Sabbat vergessen hat:

Gesegnet seist Du....., der uns den Sabbat/Ruhetag als Zeichen und Bund gegeben hat. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der den Sabbat geheiligt hat. (Fahre mit dem vierten Segen fort)

Wenn man die Ergänzung am Neumond vergessen hat:

Gesegnet seist Du...., der die Anfänge der Monate Seinem Volk Israel als Andenken gegeben hat. (Fahre mit dem vierten Segen fort)

Wenn man die Ergänzung am Feiertag vergessen hat:

Gesegnet seist Du..., der die Zeiten der Freude festgelegt hat für Sein Volk Israel. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Israel und die eingeführten Zeiten geheiligt hat. (Fahre mit dem vierten Segen fort)

Neumond & Zusätzliche Feiertage:

Neumond & Ergänzungen am Feiertag: Unser Gott, Gott unserer Urväter, möge unser, und das Andenken unserer Urväter, und des ganzen Hauses Israels aufstehen, kommen, ankommen und vor Dir angesehen werden, sodass Du es endgültig in Erinnerung behälst.

Am Neumond: an diesem Tag, den Monatsanfang

Passahmahl: an diesem Tag der Versammlung, an diesem Tag des Festes der Ungesäuerten Brote

Dazwischenliegende Passahmahlstage: an diesem Tag der Versammlung, an dieser ernannten Zeit des Festes der Ungesäuerten Brote

Schawuot: an diesem Tag der Versammlung, an diesem Tag der Festwochen

Sukkot: an diesem Tag der Versammlung, an diesem Feiertag des Schutzes

Dazwischenliegende Sukkottage: an diesem Tag der Versammlung, zu dieser ernannten Zeit des Feiertages des Schutzes

Schemini Asseret: an diesem Tag der Versammlung, an diesem Tag des Festes des Achten Tages der feierlichen Versammlung

Rosch Haschana: an diesem Tag der Versammlung, an diesem Tag des Andenkens

....Vergesse uns nicht, oh, Herr, unser Gott; und segne uns und erlöse uns.

Channuka:

...für die Wunder und mächtige Taten, den erfolgreichen Krieg und die Erlösung, die Du für uns gebracht hast und für unsere Urväter zu ihrer Zeit: in den Tagen von Matithya ben Yohanan, dem hasmonäische Hohepriester und seinen Söhne als sich das böse hellenische Königreich gegen Dein Volk erhob um Deine Torah zunichtezumachen, um Deinen Willen zu verlassen. Du hast dich jedoch gegen sie gestellt und all ihre Feinde bekämpft. Du übergabst mächtige Krieger in die Hände der Schwächlinge; die hochnäsigen in die Hände der Reinen; die Bösen in die Hände der Gerechten, die sich an Deine Torah halten. Du hast Dich groß in der Welt gemacht und Dein Volk mit Wundern beschert. So, wie Du sie damals mit Wundern und Taten beschert hast, so tue dies auch mit uns.

Purim:

...für die Wunder und die Erlösung, die Du für uns und unsere Vorväter vollbracht hast. Zu den Zeiten von Mordachai und Esther, als Haman, der Böse, sich gegen alle Juden erhob und sie alle zerstören, ermorden und auslöschen wollte- jung, alt, Säuglinge, Frauen. Er wollte deren Schätze plündern. Du, jedoch, Durch Deine Barmherzigkeit hast Seine Pläne ruiniert. Du hast ihn zum Fallen gebracht; und seine Söhne hingen am Baum

Das kurze Gebet im Stehen:

Wenn man unter Druck steht oder Schwierigkeiten hat zu lesen, kann man in der Trockenperiode seine Pflicht erfüllen, und ein abgekürztes Gebet im Stehen rezitieren:

Herr, tue meine Lippen auf, und mein Mund wird dein Lob verkünden. (Psalm 51:17)

Gepriesen seist Du, oh, Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. König, Erlöser und Beschützer: Gepriesen seist Du, oh, Herr, Schutzschild Abrahams.

Du bist bis in alle Ewigkeit heldenhaft, oh, Herr, rettetest uns ohne Einschränkungen; während der Trockenperiode: Du lässt den Tau herabfließen. Während der Regenzeit: Du lässt den Wind wehen und lässt es regnen.

Du versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Gebe uns Verstand, oh, Herr, unser Gott, Deine Gebräuche zu verstehen. Versetze unsere Herzen mit Furcht vor Dir, sodass Vergebung und Erlösung zu uns kommen. Halte Schmerz von uns fern, lasse uns in Deinem Land leben. Du versammelst alle Zerstreuten, Du richtest alle irrtümlichen nach Deinem Wissen, möge Deine Hand gegen die Bösen gerichtet sein, erfreue die Gerechten mit der Wiederherstellung Deiner Stadt, und mit der Wiederherstellung Deines Heiligtums, und mit dem Spross Davids, Deines Dieners, und mit dem Strahlen der Lampe des Sohnes Jesse's, Deinem Gesalbten. Bevor wir zu Dir rufen, hast du bereits geantwortet. Bevor wir gesprochen haben, hast du bereits gehört. Denn Du antwortest

in Not und erlöst uns von dem Elend. Gepriesen seist Du, oh, Herr, Zuhörer aller Gebete.

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an, und die Wunder und Barmherzigkeit, die Tag und Nacht bestehen bleiben. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. Amen. Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Psalm: 19:15)

Während man sich immer noch in der Verbeugung befindet, geht man drei Schritte zurück und man gibt Frieden, indem man seinen Kopf nach links und dann nach rechts wendet. Danach hebt man den Kopf hoch. Man sollte aufmerksam den Worten des Vorsängers folgen während des Gebetes folgen. Für weitere Informationen siehe Seite 9.

Niederwerfung und Gebete:

Nach den man drei Schritte zurückgegangen ist und den Kopf hochgehoben hat, setzt man sich auf den Boden, werft sich nieder und betet. Dann hebt man den Kopf hoch und betet weiter.

Gebete in unsicheren Situationen:

Der folgende Segen wird dann rezitiert, wenn man sich in einer unsicheren Situation befindet und die Gebetszeit bevorsteht. Man sollte während des Rezitierens stehen; wenn es keine Gefahr darstellt in dem Moment. Sobald man sich an einem sicheren Ort befindet, muss das Gebet ordentlich aufgesagt werden.

Die Bedürfnisse Deines Volkes Israels sind vervielfacht und deren Wissen ist begrenzt. Möge es Dein Wille sein, oh, Herr, unser Gott, dass Du jedem einzelnen genügend Lebensunterhalt schenkst und jedem das gibst, an was ihm mangelt- so, wie es in Deinen Augen richtig ist. Gepriesen seist Du, oh, Herr, Zuhörer aller Gebete.

Gebetszeiten:

Die Torah hat fünf tägliche Gebetszeiten :

Nächtliches Schma:

Die Zeit für das nächtliche Schma fängt nach dem Erscheinen von drei mittelgroßen Sternen, bis zur Mitternacht. Falls man das nächtliche Schma und dessen Segen vor Mitternacht nicht rezitiert hat, kann man dennoch die Pflicht des nächtlichen Schmas erfüllen, solange das Rezitieren vor der Dämmerung stattfindet. Falls man auf irgendeine Weise verhindert wurde, um an dem nächtlichen Gebet vor Dämmerung teilzunehmen, sei es aufgrund von Betrunkenheit oder Krankheit, kann man immer noch

die Verpflichtung erfüllen, indem man es vor dem Sonnenaufgang rezitiert. In diesem Falle soll der Segen "Lasse uns niederfallen" nicht rezitiert werden. Das Rezitieren des Schma's und dessen Segenssprüche ist zwingend notwendig für Frauen.

Morgendliches Schma:

Man sollte das morgendliche Schma sagen, sobald es anfängt, hell zu werden also noch vor Sonnenaufgang. Jemand, der verhindert wurde, kann immer noch das Gebot aus der Torah bis zum Ende der dritten Stunde, erfüllen. Wenn jemand unter Zwang stand, kann er seine Pflicht immer noch erfüllen, in der Zeit der Dämmerung. Selbst, wenn man nicht unter Druck stand, kann man seine Verpflichtung erfüllen, indem das Rezitieren nach dem ersten Erscheinen der Dämmerung vor dem Sonnenaufgang erfolgt. Man kann die Torah-Verpflichtung nicht erfüllen, wenn man das morgendliche Schma nach der dritten Stunde rezitiert hat. Man kann jedoch immer noch das Schma und dessen Segenssprüche den ganzen Tag rezitieren als Erfüllung des Torah- Gebots "Torah studieren".

Morgengebet im Stehen:

Man erfüllt die Verpflichtung des Morgengebets, indem es zum Sonnenaufgang erfolgt. Die Zeitdauer des Gebetes beträgt bis zur vierten Stunde, das heißt, ein Drittel des Tageslichtes. Sollte man einen Fehler begehen und nach der vierten Stunde beten, erfüllt man dennoch die Verpflichtung, solange man vor dem Nachmittag betet. Falls man sich unter Zwang während des Betens vor dem Sonnenaufgang nach der ersten Dämmerung befand, so hat man die Verpflichtung eingehalten.

Mittagsgebet im Stehen:

Man erfüllt die Verpflichtung, indem man nach neuneneinhalb Stunden, während des Tageslichtes, gebeten hat; diese Periode nennt sich "Minha Qatana". Wenn man das Nachmittagsgebet im Stehen nach sechseinhakb Stunden gebeten hat, erfüllt man die Verpflichtung; von dieser Zeit bis zur "Minha Qatana" nennt man "Minha Gadola". Die Minha Gadola ist parallel zu der Zeit, als man damals die täglichen Opfergaben am Passahmahl machte. Minha Qatana ist parallel zu den täglichen Opfergaben im Tempel. Minha Qatana kann gebeten werden, wenn das Tageslicht noch 1 1/4 Stunden verbleibt. Wenn man nach dieser Zeit jedoch vor dem Sonnenuntergang mit dem Beten angefangen hat, erfüllt man trotzdem seine Verpflichtung.

Abendgebet im Stehen:

Auch, wenn das Abendgebet für das Volk Israel freiwillig ist, fängt man bei Nachtanbruch bis zur Dämmerung damit an. Man kann am Sabbattag das nächtliche Gebet im Stehen am Abend, vor dem Sonnenuntergang, zusammen mit dem Entschlussgebet, aufsagen. Da das Abendgebet freiwillig ist, steht keine feste Zeit dafür fest. Die Bedingung ist, dass man das nächtliche Schma, nach dem Erscheinen von drei mittelgroßen Sternen, rezitiert.

Das zusätzliche Gebet im Stehen kann nach dem morgendlichen Gebet im Stehen nach der siebten Stunde des Tageslichtes, gebeten werden. Man hat seine Verpflichtung erfüllt, auch wenn man nach der siebten Stunde vor dem Sonnenuntergang gebetet hat. Falls man zur Nachmittagszeit betet, sollte man zuerst das Mittagsgebet im Stehen aufsagen und dann das zusätzliche Gebet rezitieren.

Man kann seine Verpflichtung nicht erfüllen, wenn man vor der Gebetszeit, betet. Falls man früher als angenommen, gebeten hat, ist man verpflichtet das Gebet nochmal zu dessen festgelegten Zeit beten. Falls man sich für das Gebet verspätet hat, so kann man es zur nächsten Gebetszeit wieder gutmachen,

z.B. wenn man das morgendliche Gebet verpasst hat, so betet man zuerst das Nachmittagsgebet am Mittag und rezitiert anschließend das Morgengebet.